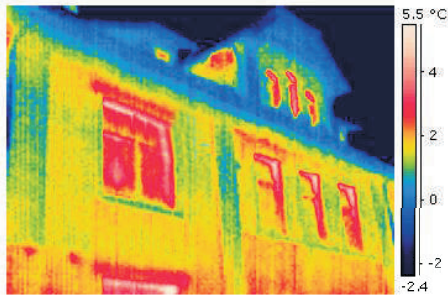


TKJ Nachrichten Nr. 166



Vereinsnachrichten
des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
15. Dezember 2011

www.tkj-sarstedt.de



Wir erstellen Ihre Wärmebilder!

Rufen Sie uns an:
Tel.: (0 50 66) 70 39-0

BAUVEREIN SARSTEDT eG

... lebendiges Wohnen mit Zukunft!

Wilhelm-Raabe-Straße 1a ■ 31157 Sarstedt
Tel: 0 50 66 / 70 39 -0 ■ Fax: 0 50 66 / 70 39 19
info@bauverein-sarstedt.de
www.bauverein-sarstedt.de



...EINFACH MENSCHLICH

Claudia Ahlborn,
Kundenberaterin,
Hauptgeschäftsstelle Sarstedt

Ann-Christine Holze,
Firmenkundenberaterin,
Hauptgeschäftsstelle Sarstedt

Richard Dziuba,
Geschäftsstellenleiter,
Hauptgeschäftsstelle Sarstedt

Anja Wünsche,
Kundenberaterin,
Hauptgeschäftsstelle Sarstedt

Marmorböden, Stahlregale und Designerlampen - so kennt man den Auftritt einer Bank. Wir finden aber, eine Bank ist immer nur so vielseitig und so gut wie die Menschen, die dort arbeiten. Und die haben vielleicht Seiten, die Ihnen noch vollkommen unbekannt sind. Einfach menschlich.

Hauptgeschäftsstelle Sarstedt
Steinstr. 1 + 3 · 31157 Sarstedt
Tel. 05066 999-0
www.vbhildesheimerboerde.de



trinkgut
www.trinkgut.de

trinkgut Getränke Supermarkt Jacob KG
Am Moorberg 3, 31157 Sarstedt

Tel. (0 50 66) 60 35 85-7, Fax: (0 50 66) 60 35 85-9
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

Wählen Sie aus:

über 400 Sorten Bier, über 100 Sorten Wasser, über 30 Sorten Limonaden und über 50 Sorten Säfte. Ausserdem führen wir ein reichhaltiges Sortiment an Sekt, Wein und Spirituosen.

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause

Ausserdem bei uns für Sie:
Zapfanlagen - Stehtische - Bierzeltgarnituren und Gläser im Verleih.
Wir freuen uns auf Sie!



Wo Preis und Leistung stimmen

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Gartenabfälle
- Bauschutt
- Industriemüll

☎ (0 50 66) 70 30 0

KARL WEBER

CONTAINER-SERVICE

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 · 31157 Sarstedt

www.karl-weber-sarstedt.de

EP: Burandt & Hoffmann GmbH

Ihr Fachgeschäft in Sarstedt

Kompetente Beratung, Verkauf + Service:

TV · HiFi · Video · Kabel- und Sat-Anlagen...

Wir reparieren alle Fabrikate. Egal, wo Sie Ihr Gerät gekauft haben.

WertGarantie-Versicherte sind bei uns in besten Händen.

Wir kümmern uns um Sie.

Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Holztorstraße 55 · 31157 Sarstedt

Tel. (0 50 66) 2783 + 20 25 Fax (0 50 66) 6 55 55

P Parkplätze vor der Tür + auf dem Hof P

EP: ElectronicPartner



GmbH
bente



Glückaufstr. 23, 31157 Sarstedt, 05066 7326,
www.tischlerei-bente.de, info@tischlerei-bente.de

EDITORIAL



Liebe TKJ-Familie,

mit der 41. Sportschau am 1. Advent, die in diesem Jahr unter dem Motto: „110 Jahre Sport und Spaß“ stand, hat der TKJ mit seinem sportlichen, bunten und fröhlichen Programm gezeigt, was der Sport doch für eine Lebensfreude vermittelt für jung und alt.

Ein Rückblick auf das Sportjahr 2011 zeigt, dass unsere aktiven Sportler/innen, die an vielen Veranstaltungen und Wettkämpfen teilgenommen haben, mit guten sportlichen Erfolgen das Jahr beendet haben.

Besonders erwähnen möchte ich die sportliche Leistung der Leichtathletikabteilung. Sophia Pfingsten (AK w 15) und Jan Husmann (AK M 15) erhielten den Wanderpreis des KLV 2011 des Kreises Hildesheim. Weiterhin qualifizierten sich beide für die Deutschen Schüler-Mehrkampfstreiterschaften.

Eine weitere gute Leistung zeigte die junge TKJ-Leistungsriege im Kunstturnen. Die TKJ-Nachwuchsturnerin Leonie Janze hat bei den Landesmeisterschaften einen hervorragenden 12. Platz erreicht.

Weitere sportliche Erfolge unserer aktiven Sportler/innen siehe in dieser Ausgabe.

Das TKJ Sportjahr 2011 endet am 3. Advent mit dem 4. Adventslauf. Ausrichter des Adventslaufes sind in diesem Jahr der TKJ, die DLRG und der Förderverein für Musik und Sport.

Dass der TKJ so erfolgreich und beständig ist, verdanken wir dem besonderen Engagement unserer Mitglieder; dafür möchte ich mich bei allen an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Der TKJ freut sich, dass der Verein auch in diesem Jahr wieder durch Spenden unterstützt wurde.

Zu den Feiertagen und zum Jahreswechsel wünsche ich allen besinnliche Stunden, Gesundheit, Frieden und weiterhin viel Freude im Turnklub Jahn.

Ihre
Susi Jahn



TKJ-Nachrichten Nr. 166 vom 16.12.2011

	Seite	
Nostalgie	5	
Handball	6-7	
Tennis	8-9	
New York Marathon	9	
Radsport	10-13	
Tanzsport	14	
Sportabzeichen / Neue Mitglieder im TKJ	15	
Seniorenport	16	
Tischtennis	17-18	
Ballett	19	
Sportschau - 1. Advent 2011	20-21	
Petanque	22	
Turnen	23-25	
Judo	26	
Lauftreff	27-30	
Leichtathletik	31-36	
Sportabzeichen - Einladung zur Verleihung	36	
Wandern	37	
Freud und Leid	38	

➔ Die nächste Ausgabe der TKJ-Nachrichten erscheint am 16. März 2012

Impressum



Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Heidi Siemers
Bachstr. 110
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der
Vereinsgeschäftsstelle:
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
Sportplatz Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
Am Festplatz, Telefon 22 90

Bankkonten:
Sparkasse Hildesheim
Kto 205 200 23 BLZ 259 501 30
Volksbank Hildesheimer Börde
Kto 500 1289 400 BLZ 259 915 28
Commerzbank Sarstedt
Kto 25 43 916 00 BLZ 250 400 66

Beiträge:
ab 01. 04. 2008

	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 5,00
Erwachsene	EUR 10,00
Familienbeitrag	EUR 18,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

Die Beiträge sind vierteljährlich im voraus zu zahlen.
Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag.

Kündigungsfrist:
zum Ende eines Quartals
Kündigung schriftlich

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt
fon (0 50 66) 6 58 60
fax (0 50 66) 6 16 50
email: info@heise-werbeagentur.de

www.heise-werbeagentur.de



Turnklub Jahn, Sarstedt Vereinszeitung

Herausgeber: Der Turnrat.
Schriftleiter: Harry Gieseke, Sarstedt.

1. Vorsitzender: Otto Gott
Oberturnwart: Wilhelm Lücke.
Schriftwart: Walter Bräuning.



Eigene Turnhalle: Weberstraße 93.
Eigener Spielplatz: Rutherstraße.

Betreibt: Freiübungen, Geräteturnen,
Spiele, Leichtathletik,
Fechten, Fußball, Schwimmen, Wandern.

5. Jahrgang.

Sarstedt, Dezember 1924.

Nummer 12.

Weihnachtsfeier im T. K. J.

* * *

Unser Verein hat in diesem Jahre wieder die Veranstaltung einer Weihnachtsfeier in der **Turnhalle** beschlossen, die in der Hauptsache unseren Kleinen gewidmet sein soll. — Die Feier findet

am 2. Weihnachtsfeiertag, nachmittags 4 Uhr

in etwa folgender Weise statt:

Eröffnung mit dem Liede: „Stille Nacht“; kurze Ansprache an die Kleine Gesellschaft über das, was kommen soll. Dann folgt die Aufführung des Märchenspiels: „Die Schneekönigin“ (3 kleine Akte, Zeitdauer etwa 1½ Stunden), und nach Beendigung des Spieles erscheint der Weihnachtsmann in Begleitung seiner Zwergenschaar, um allen Kindern — vom Schöpfkind herauf bis zum Vierzehnjährigen! — eine Knabbertüte zu schenken. Aber nur artige Kinder werden beschenkt! Also — — — !!

Zur Deckung der Unkosten erheben wir von allen Besuchern über 14 Jahre 50 Pfennig Vergütung; die Jugendlichen bezw. Zöglinge unseres Vereins kommen mit 25 Pfg. davon.

Die kleinen „Komödianten“ sind unter Frau Kalder's und meiner Obhut fleißig und freudig beim Ueben, und wir hoffen, daß das Märchenspiel — wie überhaupt die ganze Veranstaltung — vollen Beifall finden wird.

Bö.

Weihnachten in den deutschen Turnvereinen.

Weihnachten ist das Fest der Liebe, das Fest der Kinder. Der Erwachsene vermag es nur dann recht zu feiern und in seiner ganzen Innigkeit und Liebe auszukosten, wenn er sich wieder in die Kinderzeit zurückversetzt oder wenn er es mit Kindern zusammen feiern kann. Das Fest der Liebe und der Kinder ist auch in den deutschen Turnvereinen zu einem Bande geworden, das die Mitglieder im trauten Kreise zusammenführt und sie zu fröhlicher Festesfreude vereint, gemäß der turnerischen Forderung, daß Turnen nicht nur Körperübung sein, sondern auch Charakter und Gemüt bilden und erziehen soll.

Welches Fest könnte daher mehr zu einem Familienfeste innerhalb der über 13000 Turnvereine der Deutschen Turnerschaft ausgebaut werden als das Fest der Winter Sonnenwende, das uralte deutsche Fest, das durch den Einfluß des Christentums zum Fest der Liebe geworden ist.

Es gibt wohl keinen unter den vielen Vereinen der Turnerschaft, von denen nicht das Weihnachtsfest in irgendeiner Weise gefeiert wird. Und es gibt wohl keine Turnabteilung, sei es bei den Erwachsenen, sei es bei den Jugendlichen und Kindern, in denen nicht das Weihnachtsfest zu einem Höhepunkte

Vereinszeitung Nr. 12, Dezember 1924

Handball

Unsere Punktspielrunde startete in diesem Jahr nach einer intensiven Vorbereitungsphase im September 2011 und läuft für alle Jugendmannschaften sehr erfolgreich. Das liegt nicht nur an der sehr guten Trainingsbeteiligung unserer Jugendlichen, sondern auch an einem tollen Team der Trainer und Betreuer, das hervorragende Jugendarbeit leistet!

Minispieltag in Elze – voller Erfolg

Die 5-7 jährigen Handballer besuchten in dieser Saison schon ihren zweiten Spieltag im Landkreis Weser-Schaumburg-Leine. Der erste Spieltag machte allen Kindern viel Spaß, zumal gleich zwei Siege eingefahren wurden. Nun fuhr zwölf aufgeregte Minispielerspieler des TKJ Sarstedt Ende Oktober zum Minispieltag nach Elze. An einem Minispieltag werden immer gleich zwei „Punktspiele“ pro Mannschaft gespielt, die Mannschaften spielen auf einem verkleinerten Minispielplatz mit Mini-Handballtoren und die Spielzeit beträgt nur 2x10 Minuten. Im ersten Spiel des Tages spielten unsere gemischten Minis gegen Eintracht Hildesheim. Da die Mannschaft der Hildesheimer aus Handballanfängern bestand, ging das Spiel 14:0 aus Sarstedter Sicht aus. Danach wurde auf den aufgebauten Spielgeräten geturnt und getobt, die Pause somit sinnvoll genutzt. Nun stand das nächste Spiel schon an: gegen MTV Harsum waren unsere Jungen und Mädchen wieder voll da und gewannen hoch verdient mit 9:0. Stolz auf ihre Mannschaftsleistung waren: Kristan Parcharidis Jannis Busche, Philipp Neugart, Jacqueline Neißer, Robin Busch, Lukas Fischer, Malte Kitsche, Enno Habekost, Hanna Habekost, Ole Ruffert und Lena Bruns.

HB wJuA 30 10 11 mit ihren Trainer (Foto: Salzer)



Wer Lust hat, beim Training der Minis (Jungen und Mädchen 6-7 Jahre) oder der Mini-Minis ab 5 Jahren mitzumachen, ist montags, 16:15-17:15 Uhr in der Halle am Gymnasium herzlich willkommen!

Der nächste Minispieltag findet in Sarstedt statt. Am 03.12.11 werden die Minispiele von 11:00-13:30 Uhr in der Halle der Realschule ausgetragen. Für die Zuschauer werden Kaffee, Kuchen, Mittagessen und Getränke angeboten. Mit den Einnahmen des Spieltages werden die Minis ihren diesjährigen Saisonabschluss finanzieren.

Gemischte E-Jugend kaum zu halten

Monika Göttel und Arne Walbrecht leiten die gemischte E-Jugend der Jahrgänge 2001 und 2002. Hier spielen die Jungen und Mädchen noch gemischt in einer Mannschaft und dies sehr erfolgreich. Zur Zeit belegen die E-Jugendlichen den 2. Platz und zeigten bisher sehr ansprechende Spiele (18:9 gegen DJK BW Hildesheim, 13:9 gegen MTV Harsum und 35:0 gegen Eintracht Hildesheim). Beim Spieltag in Algermissen am 06.11.11 zeigten die Jungs wieder, was sie können. Zwei starke Gegner waren an diesem Spieltag zu bezwingen: Eintracht Hildesheim und MTV Harsum. Gute Abwehrarbeit und ein sehr gutes Zusammenspiel im Angriff zeichneten die Spielweise der Sarstedter aus. Dies war von Erfolg gekrönt, denn gleich zwei Siege (gegen MTV Harsum 19:13 und gegen Eintracht Hildesheim 10:4) wurden verbucht. Die Freude war groß! Minispielerspieler Ole Ruffert wurde ebenfalls in der E-Jugend eingesetzt und passte hervorragend in das Mannschaftsgefüge. Es

starten durch in dieser Saison: Torben Giessler und Malte Krebs im Tor, Tilmann Kellner, Gianluca Kopanski, Kevin Janz, Leon Lasser, Darwin Halfpaap, Fabian Kehrmann, Marc Neugart, Bijan Mehr Bakhsh, Simon Plenge und Ole Ruffert. Gerne können Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2001 und 2002 zum Training unserer E-Jugend dazu stoßen: dienstags, 16:00-17:00 Uhr Halle

Realschule bzw. Oberschule; Freitags, 18:00-19:00 Uhr Halle Gymnasium.

Mädchenpower – weibliche D-Jugend

Rund 16 Mädchen trainieren fleißig in der weiblichen D-Jugend. Die Trainingsbeteiligung ist gut. Noch befindet sich die recht junge Mannschaft um Trainer Arne Walbrecht auf dem 6. Platz, mit steigender Tendenz. Anfang November besuchte die weibliche D-Jugend zusammen mit den übrigen Jugendmannschaften der Handballabteilung den Supercup in der TUI-Arena und das ein oder andere Autogramm der deutschen Nationalmannschaft wurde ergattert. Zur Mannschaft gehören: Anna Hochmuth, Lea Breusing, Anna-Lena Neißer, Lara Jentzsch, Nele Karger, Alexandra Nipp, Anna Gatza, Fenja Bergmann, Janne Ostermann-Emden, Sophia Sziedat, Anna Paskowski, Johanna Lenz, Vivien Laue, Jasmin Herrendörfer, Nadine Herrendörfer und Sophie Benner. Viel Spaß haben die Mädels immer dienstags, 17:00-18:00 Uhr und freitags, 18:00-19:00 Uhr in der Halle der Realschule bzw. Oberschule.

Fünfter Spieltag – fünfter Sieg: 1.Platz

In der Regionsliga der männlichen C-Jugend führt die Mannschaft von Karsten Kellner und Jürgen Reinecke die Tabelle deutlich mit 10:0 Punkten an. Hier ein kleiner Einblick in die Siegesserie der Jahrgänge 1999/2000: Im Spiel gegen die 2. Mannschaft der HSG Gronau/Barfelde gab es einen nie gefährdeten 22:10 Heimerfolg. Gleich zu Beginn des Spiels zeigten die Spieler wo es lang gehen sollte. Durch sehenswerte Kombinationen wurde ein Tor nach dem anderen erzielt und so stand es schon nach kurzer Zeit 8:1 für die Sarstedter Handballer. Dieser Vorsprung wurde trotz ständigen Wechsels der Spieler bis zur Halbzeit beibehalten. So stand es zum wohlverdienten Pausentee 11:3 für die Sarstedter Mannschaft. Zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigte die erste sieben was an spielerischem Potenzial in der Mannschaft steckt. Es wurde gefällig kombiniert, der Ball laufen gelassen und durch Doppelpässe wurde die Deckung der Gronau/Barfelder Mannschaft das ein oder andere Mal vor eine unlösbare Aufgabe gestellt. Leider wurden zu diesem Zeitpunkt des Spiels viele Möglichkeiten zum Torerfolg durch Latten- und Pfostenwürfe oder Würfe auf den nun gut aufgelegten Torwart ausgelassen, so dass man sich nicht weiter absetzen konnte. Zu allem Überfluss wurden auch noch zwei zugesprochene Siebenmeter leichtfertig vergeben. Daran wird aber in den nächsten Trainingseinheiten gearbeitet. Die zahlreichen Zuschauer sahen aber trotzdem ein tempo-

reiches Spiel in dem Linus Kopanski und Johannes Kellner den ein oder anderen Konter gut kombinierend und mit Übersicht für den freien Mitspieler, mit einem Tor abschlossen. Auch den jüngeren Spielern wurde wieder die Möglichkeit gegeben, sich zu beweisen, man merkte ihnen aber die immer noch vorhandene Nervosität an, so dass der ein oder andere Ball nicht richtig gefangen wurde oder der Pass einfach nicht ankommen wollte. Der Erfolg war aber auch dem wieder gut aufgelegten Torhüter Philipp Hartig zu verdanken. Philipp Hartig erhielt dafür in der Mitte der zweiten Halbzeit eine Verschnaufpause und wurde nun ebenbürtig durch Nils Schwabe ersetzt. Auch durch die wiederum gute Abwehrleistung stand es dann zum Schluss unter dem Beifall vieler Eltern 22:10. Es spielten: Niels Gemwarowski, Levi Reith (1), Julian Abresch (1), Linus Kopanski (4), Philipp Hartig, Marcel Struck (1), Andrei Reinecke (3), Johannes Kellner (9), Nils Schwabe (1), Luca Kreuzkam, Jan Engelbart, Fabian Sziedat (1), Tilman Harms (1). Das Training der Jahrgänge 1999 und 2000 findet immer statt: montags, 17:15-18:15 Uhr und freitags, 16:00-17:00 Uhr (Halle Gymnasium).

Männliche C-Jugend: 2 Spiele – 2 Kantersiege

Ganz klar wurde das Saisonziel der männlichen C-Jugend vom Trainergespann Nico Gütt und Axel Vaje formuliert: die Tabellenführung. Zwei sehenswerte Handballspiele zeigten die Jungs der Jahrgänge 1997/1998 bereits gegen Algermissen (28:20) und gegen Eintracht Hildesheim ging es sogar noch deutlicher aus (32:19). Zur erfolgreichen C-Jugend gehören: Simon Leon, Sebastian Arning, Arne Röder, Jan-Niklas Vaje, Laurin Klein, Domenik Gibbe, Christian Sanden, Hendrik Böhme, Leon Issendorf, Julian Kreuzkam, Kevin Flöge. Das Training unserer C-Jugend findet statt: freitags, 17:00-18:00 Uhr in der Halle des Gymnasiums Sarstedt.

Weibliche A-Jugend holt sich 2 Punkte

In der Tabelle der Regionsliga haben sich die Mädels einen guten Mittelplatz erkämpft. Beim letzten Punktspiel gegen MTV Elze Anfang November wurde wieder ein Sieg eingefahren (14:12). Eher langsam gestaltete sich die erste Halbzeit (3:5), dies änderte sich aber während der zweiten Spielhälfte, hier dominierten die Sarstedterinnen deutlich. Neuzugang Gabriele Cruz Sabino sorgte auf der Rechtsaußen-Position allein für 6 Tore! Im Tor machte Jara Al Achmad eine tolle Figur. Leider verletzte sich Isabelle Voigt bei diesem Spiel, wir hoffen, dass sie als Leistungsträgerin nicht länger ausfallen muss.

B-Jugend: Klarer Sieg gegen Hildesheim

Ein hohes Tempo war angesagt beim Spiel der männlichen B-Jugend in der Regionsliga gegen DJK Blau Weiss Hildesheim im November. Die Angriffsleistung der gesamten Mannschaft überzeugte und sorgte für sehr sehenswerte 50 Spielminuten. Torhüter Dominik Janz ging erkrankt ins Spiel, machte aber dennoch ein starkes Spiel. Für die B-Jugend endete das Spiel 35:20. Es spielten mit: Marc Jung, Yannick Akoh, Benedikt Dreinhöfer, Dominik Janz, Rasmus v. Glahn (7), Lennart Busche (7), Thorben Walbrecht (4), Filip Jarehed (5) und Nils Haake (12). Der zweite Platz in der Tabelle ist mit dieser Mannschaft ausbaufähig.

Das Training findet statt: montags, 18:00-20:00 Uhr Halle Gymnasium.

Allen Handballverrückten ein tolles Weihnachtsfest!

*Abteilungsleitung
Susann Haake*

Spiele Dez/Jan/Feb

03.12.2011	11:00-13:30 Uhr: Minispieltag in Sarstedt 15:00 Uhr: männliche C-Jugend gegen Himmelsthür
10.12.2011	15:15 Uhr: weibliche A-Jugend gegen GIW Meerhandball 16:30 Uhr: männliche C-Jugend gegen SG Ost
14.01.2012	9:30-14:00: Uhr E-Jugendspieltag in Sarstedt 15:00 Uhr: männliche C-Jugend gegen Himmelsthür
21.01.2012	16:00 Uhr: männliche C-Jugend gegen Eintracht Hildesheim
04.02.2012	13:30 Uhr: männliche D-Jugend gegen SV Söhre 14:45 Uhr: weibliche D-Jugend gegen Himmelsthür 16:00 Uhr: weibliche A-Jugend gegen TSV Schloß Ricklingen 17:45 Uhr: männliche B-Jugend gegen SG Ost

Die nächsten Termine unserer Heimspieltage folgen in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung!



LENNART BUSCHE



NILS HAAKE



DOMENIK JANZ im Tor



FILIP JAREHED



RASMUS VON GLAHN



THORBEN WALBRECHT



Karl Heinz Hesse

Wintersaison 2011/2012

Die Sommersaison ist für die Tennisspieler nun beendet. Die Saison war mit einer Reihe von Höhepunkten gespickt, über die wir in der letzten Ausgabe der TKJ Nachrichten ausführlich berichtet haben. Nach erfolgreichem Arbeitseinsatz wurde die Tennisanlage winterfest gemacht. Natürlich wird der Betrieb der Abteilung nicht eingestellt, sondern in der Hallenanlage, Giesener Straße fortgeführt.

Wintersaison Punktspiele

Im Sommer haben 11 Mannschaften der TKJ-Tennisabteilung am Punktspielbetrieb teilgenommen, im Winter sind es nur derer zwei. Die Herren 30 sowie Herren 65 haben für die Pflichtspiele in der Tennishalle in der Giesener Straße gemeldet.

Die Herren 65 spielen in der Landesliga um Punkte. Mannschaftsführer Detlef Bolte gibt „einen Platz im oberen Drittel“ als Ziel an, steckt dann aber die Messlatte recht hoch: „Eigentlich wollen wir um die Meisterschaft mitspielen.“ Die Landesliga wird eine Staffel der „Tages-Ausflüge“. Zum ersten Punktspiel, einer Heim-Begegnung am Sonntag, 6. November, 11 Uhr, reiste das Team vom Hittfelder TC vor den Toren von Hamburg an. Ebenfalls eine weite Anreise hatten die TKJler dann zur 2. Begegnung am Sonntag, 20. November, 11 Uhr, als sie auswärts beim TC GW Rotenburg/Wümme antreten müssten.

Die restlichen drei Begegnungen für die TKJler: Sonnabend, 26. November, 18 Uhr, Heimspiel gegen Hildesheimer TV II. Sonnabend, 3. Dezember, 14 Uhr, auswärts beim FC Neuwarmbüchen, Sonnabend, 10. Dezember, 13 Uhr, Heimspiel gegen DTV Hannover.

Ganz anders stellt sich die Situation bei den Herren 30 dar. Obwohl klassenhöher in der Verbandsliga spielend, können sie zu den Auswärtsspielen beim TSV Ingeln/Oesselse oder TSV Rethen/Leine auch mit dem Fahrrad fahren. Ihr Spielplan: Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr, Heimspiel gegen den TV Königslutter, Sonnabend, 5. November, 18 Uhr, auswärts gegen den TV Ingeln/Oesselse. Dieses Auswärtsspiel ist aber eigentlich auch ein Heimspiel, denn der TV Ingeln/Oesselse ist zwar Gastgeber, aber die Tennis-Cracks aus den Laatzener Ortschaften führen ihre Heim-Begegnungen in der Tennishalle in der Giesener Straße in Sarstedt durch. Als sich die Mannschaften Ende April mit einem Freundschaftsspiel auf ihre Sommer-Punktspiele vorbereitet haben, ahnten sie noch nicht, dass sie bereits Ende des Jahres in einem Pflichtspiel der Wintersaison aufeinandertreffen würden.

Sonnabend, 12. November, 18 Uhr, ein Heimspiel gegen den TSV Havelse, Sonnabend, 19. November, 18 Uhr, ein Heimspiel gegen den TC Mörse, Sonnabend, 26. November, 17 Uhr, auswärts beim TC Winsen und Sonnabend, 17. Dezember, 15 Uhr, noch einmal auswärts beim TC Rethen/Leine.

Mannschaftskapitän Philip Heinze erwartet eine „harte Saison“ und hofft auf den Klassenerhalt. Die Teams aus Rethen und vom befreundeten Verein aus Ingeln/Oesselse werden kaum zu schlagen sein, aber da die TKJler sich mit einem Neu-Zugang verstärken konnten, rechnet er damit, dass die für den Klassenerhalt notwendigen Zähler in den anderen Begegnungen geholt werden können.

1. Punktspieltag

Mit dem 3:3 gegen das Team des TV Königslutter holten die Herren 30 der TKJ-Tennis-Abteilung im ersten Heim-Punktspiel der Wintersaison in der Verbandsklasse immerhin einen Zähler.

Das kann ein wichtiger Punkt auf dem Weg zum angestrebten Saison-Ziel, dem Klassen-Erhalt, sein. Und selbst ein doppelter Punkt-Gewinn wäre möglich gewesen. Doch nachdem Mannschaftsführer Philip Heinze den ersten Satz erfolgreich beendet hatte, brachte ihn die Diskussion um einen strittigen Ball aus dem Konzept, und er verlor die ersten drei Spiele des zweiten Satzes in Folge.

Die Ergebnisse: Michael Schneider - 2:6, 5:7; Jan Boochs - 6:2, 6:1; Philip Heinze - 7:5, 4:6, 3:10 im Lang - Tie Break des 3. Satzes; Neu - Zugang Michael Knauer - 2:6, 7:6, 10:8 im Lang - Tie Break des 3. Satzes. Die Doppel: Schneider/Oliver Frie - 6:3, 6:3; Boochs/Heinze - 4:6, 4:6.

2. Punktspieltag

Die Verbandsliga-Tennismannschaften der Herren 30 vom TKJ Sarstedt und vom TV Ingeln/Oesselse sind zwar befreundet, aber so weit geht die Freundschaft denn doch nicht, dass die Tennis-Cracks aus den Laatzener Ortsteilen den TKJlern freiwillig einen Zähler „schenken“. Insofern darf das 3:3 aus Sarstedter Sicht als erfreuliche Überraschung gewertet werden, denn das Team aus Ingeln/ Oesselse ging als hoher Favorit in die Begegnung. Und da das erste Sarstedter Doppel, nachdem die TKJler nach den Einzeln völlig überraschend bereits mit 3:1 Zählern vorne lagen, zweimal nur hauchdünn im Tie Break unterlegen war, wäre fast ein doppelter Punktgewinn für die Sarstedter möglich gewesen. Den Klassenerhalt hatte Mannschaftsführer Philip Heinze vor den Pflichtspielen als Saison-Ziel formuliert – und dieser überraschende Punktgewinn kann in dieser Hinsicht noch einmal „Gold wert sein“.

Eigentlich war es ein Heimspiel für das Team aus Ingeln/Oesselse. Doch die Mannschaft trägt ihre Punktspiele in der Sarstedter Tennishalle aus, so dass die Sarstedter zu ihrer „Auswärts-Begegnung“ weniger Kilometer zurücklegen mussten als die „Gastgeber“. Wie knapp es bei dem Spiel zuging, zeigt auch das Satzverhältnis von 7:6 und das der Spiele mit 59:58 zugunsten der Ingeln/Oesselser. In der Tabelle liegt dieses Team nach zwei Spieldagen und nach zwei Unentschieden auf dem zweiten Platz, während die TKJler, die ebenfalls zweimal remis gespielt haben, Rang drei belegen.

Die Ergebnisse: Michael Schneider - 3:6, 1:6; Jan Boochs – (gegen den für Ingeln/Oesselse spielenden TKJ-Sportwart Tho-

mas Maindok) 6:2, 6:1; Philip Heinze - 6:4, 7:5; Michael Knauer 6:2, 6:7, 10 : 1 im Lang Tie Break des 3. Satzes. Die Doppel: Schneider/Boochs - 6:7, 6:7; Knauer/Oliver Frie - (gegen das Doppel mit Thomas Maindok/Carsten Gutte) 2:6, 2:6.

Mit einem wahren „Tennis-Krimi“ stiegen am Wochenende auch die Herren 65 mit einem Heim-Spiel in der Landesliga gegen den Hittfelder TC in die Hallen-Punktspielsaison ein. Unglaublich: Von den sechs Begegnungen wurden fünf erst im Lang-Tie Break des 3. Satzes entschieden. Und zwei weitere „normale“ Sätze gingen ebenfalls über den Tie Break. Nach den Einzeln stand es 2:2. Um zumindest ein Remis zu erreichen, meldeten die TKJler die Doppel „taktisch“, machten ihr zweites stark, waren eigentlich bereit, das erste „zu schenken“. Doch völlig überraschend holte auch das erste Doppel mit Dieter Bolte und Herbert Herzberg seinen Zähler.

Die Ergebnisse: Mannschaftsführer Detlef Bolte - 3:6, 6:4, 7:10; Dieter Petzold - 6:7, 6:4, 10:12 (nachdem sein Gegner drei Match-Bälle des TKJlers abgewehrt hatte); Karl Heinz Hesse - 3:6, 7:6, 10:6; Gerolf Heinze - 6:3, 6:2. Die Doppel: Bolte/Herzberg - 6:3, 5:7, 10:6; Petzold/Heinze - 6:1, 4:6, 10:6.

Hochzeit von Insa und Jan Boochs

Wenn einer der Spitzenspieler der TKJ-Tennisabteilung heiratet, dann versteht es sich von selbst, dass auch die Mannschaftskameraden erscheinen. Als Jan Boochs, die Nr. 2 der Herren 30, seiner Insa, geb. Körber, jetzt das Ja-Wort gab, standen seine Sportfreunde mit Tennisschlägern Spalier. Da er als 5-Jähriger



Jan und Insa Boochs

Mitglied im Verein wurde, gehört er der Tennisabteilung nun bereits seit 27 Jahren an. Zur Hochzeit erschienen die Gäste unter anderem mit ihrem Lieblingswein als Präsent in einem Bollerwagen, so dass das junge Paar einen bunten Grundstock für seinen Weinkeller erhielt.

Dem „offiziellen“ Teil der Feier folgte ein Sektempfang mit Zwiebelkuchen im Garten der beiden. Abends hätten alle Gäste „vom atemberaubenden Menü“ geschwärmt, so Jans Mannschaftsführer Philip Heinze.

Nach dem obligatorischen Eröffnungswalzer sorgte Jan dann zuerst einmal zusammen mit seiner ehemaligen Band aus Braunschweig selbst für die Musik, bevor er dann von einem Discjockey abgelöst wurde.

New York Marathon

Den Traum aller Ausdauersportler erfüllten sich die Sarstedter Langstreckenläufer Michael Thomsen und Bruno Eberlein: Sie starteten gemeinsam mit 45 000 weiteren Läufern beim „New York-Marathon“, dem größten und bekanntesten Marathon der Welt. Der TKJler Thomsen und sein FSV-Trainingsfreund Eberlein hatten in der Vorbereitung unzählige Kilometer gemeinsam bewältigt, und gemeinsam liefen sie im „Big Apple“ auch die 42,195 Kilometer. Ihre Zeit von 3:46,29 Stunden und die Platzierungen (Thomsen 891. der Altersklasse M 50, Eberlein 288. der Altersklasse M 55) sind eher für die Statistik relevant. Gleiches gilt für ihren Rang, immerhin im ersten Viertel des Gesamtfeldes. Denn den „New York-Marathon“ läuft man nicht, um besondere Zeiten oder Platzierungen zu erzielen,

sondern diesen Lauf wollen vor allem die Hobby-Läufer genießen.

Allein der Start auf Staten Island vor der Verrazano Narrows Bridge zu den Klängen von Frank Sinatras „New York, New York“ verschafft den Ausdauersportlern „Gänsehaut pur“.

Während des Laufes, der durch Brooklyn, Queens, Bronx und Manhattan mit dem Stadtteil Harlem führt, sind fünf Brücken zu bewältigen, u.a. die riesige Queensboro Bridge und die Madison Avenue Bridge, bevor dann das Ziel im Central Park erreicht wird.

Die vielen Kontrollen vor dem Start 10 Jahre nach 9/11 waren sehr bald vergessen, als die beiden Sarstedter bei strahlend blauem Himmel und kühlen Temperaturen die „Königsdisziplin“ der Ausdauerathleten in Angriff nahmen. Nach dem Rennen äußerten sie sich

begeistert über die tolle Atmosphäre mit unendlich vielen Zuschauern, Musikgruppen, Schildern, Plakaten und Transparenten in vielen Sprachen.

Nach dem Rennen war vor dem Rennen noch vor dem Duschen besprochen sie die Frage: „Wo laufen wir unseren nächsten Marathon?“

J. Matz



Radspport

2. Landesverbandsfahrt der TKJ-Radsportabteilung 2011

Die vom Radsportverband Niedersachsen ausgeschriebene 2. Landesverbandsfahrt führte die Wanderfahrer der TKJ-Radsportabteilung am Sonntag, den 14.08.2011 zu einem relativ weit entfernten Ziel. Anlass für die Auswahl der zwischen Bremen und Verden gelegenen Gemeinde Etelsen war das 50jährige Jubiläum des örtlichen Radsportvereins.

Um 8 Uhr ging es mit 25 Teilnehmern bei bewölktem und zunächst noch trockenem Wetter an den Start, d. h. zunächst in die S-Bahn. Da die TKJ-Wanderfahrer nicht die Kondition von Tour de France-Fahrern besitzen und die 120 Kilometer lange Strecke verständlicherweise nicht hin und zurück bewältigen können, hatte die Radsportabteilung den Entschluss gefasst, die Hinfahrt per Bahn durchzuführen. Gegen 10 Uhr kamen die TKJ-Wanderfahrer in „Wätjens Gasthof“ an, wo sie vom RV Etelsen mit Kaffee und Kuchen empfangen wurden. Hier erhielten die Radler die Kontrollstempel des Landesverbands und begaben sich dann gegen 11 Uhr per pedes auf die Rückfahrt nach Sarstedt.

In der Zwischenzeit hatte ein Landregen eingesetzt, der trotz Fahrrad-Regenkleidung bei dieser Tour Mensch und Material alles abverlangte. Die ersten 60 Kilometer bis Lindwedel wurden bei strömendem Regen und zeitweise heftigem Wind zurückgelegt, wobei auf größere Pausen verzichtet wurde. Gegen 18 Uhr sind die 25 Teilnehmer mit einer Gesamtleistung von 120 Kilometern pannenfrei wieder in Sarstedt angekommen.

v.l.: Klaus Fuhrmann, Helge Stetefeld, Herwig Peinecke



Gemäß den Bedingungen des Landesverbandes war der Maximalwert der anrechenbaren Kilometer für den TKJ bei dieser Fahrt auf 113 festgelegt, so dass die TKJ-Radsportabteilung 2.825 Kilometer auf ihrem Wertungskonto verbuchen konnte.

Rainer Scholz

15. Sieben-Berge-RTF des TKJ Sarstedt

Traditionell am letzten Sonntag im August trafen sich auch in diesem Jahr Radfahrer aus ganz Niedersachsen zur 15. Sieben-Berge-RTF (Radtourenfahrt) auf dem Jahn-Sportpark. 4 Touren mit Streckenlängen von 48, 75, 112 und 156 Kilometern hatte die Radsportabteilung des TKJ Sarstedt für RTF-Fahrer (mit Rennrad) und Trimmfahrer im Angebot. 203 Radfahrer gingen an den Start, was im Vergleich zur wetterbedingten, äußerst mäßigen Beteiligung von 93 Fahrern im vergangenen Jahr eine erfreuliche Steigerung war.

Schon ab Samstagmittag wurden erste Vorbereitungen auf dem Jahn-Sportpark getroffen. Die Organisatoren Dieter Mönning und Rainer Scholz hatten mit ihrem Helferteam gut zu tun, um Material und Verpflegung auszupacken und das TKJ-Heim für die Veranstaltung vorzubereiten.



15. Sieben-Berge-RTF des TKJ Sarstedt: Kurz vor dem Start

Ab 15 Uhr wurden dann die einzelnen Touren von 4 Teams mit Richtungspfeilen ausgeschildert. Am Sonntagmorgen waren die fleißigen Helfer bereits um 7 Uhr wieder vor Ort, um Grill, Tische und Bänke aufzubauen und letzte Vorbereitungen in der Küche, am Kuchenbuffet und am Kühlschrank zu treffen, so dass sich die ersten Teilnehmer bereits ab 8 Uhr mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken verköstigen konnten.

Der Großteil der Fahrer kam schon vor 9 Uhr zum Jahn-Sportpark, um dann pünktlich bei windigem, bedecktem, aber zeitweise auch sonnigem Wetter, das mit einer Temperatur von 14 °C nicht gerade typisch für den August war, an den Start gehen zu können. Während die 48 km-Tour nur von wenigen Fahrern gewählt wurde, fuhr die Mehrheit der Teilnehmer die längeren Strecken, wobei 10 Fahrer die Langstrecke von 156 Kilometern bewältigt haben.

Zwischen Burgstemmen und Gronau kam es zu einer Panne, bei der ein Rennrad wegen eines Schaltungsschaden nicht mehr fahrtauglich war. Fahrer und Rad wurden von einem Mitglied der TKJ-Radsportabteilung mittels Pkw und Anhänger abgeholt und zum Jahn-Sportpark gebracht.

v.l.: Rosaline Duda, Wolfgang Bertram, Uschi Pieper, Werner Pacyna, Klaus Gremmler, Hans Müller



Während die Teilnehmer der 48 und 75 km-Strecke und teilweise sogar der 115 km-Strecke noch vor dem Mittag zurückkehrten, traf der Rest der Fahrer am frühen Nachmittag wieder auf dem Jahn-Sportpark ein. Auf dem Vorplatz des TKJ-Heims stärkten sich die Rückkehrer mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken zu soliden Preisen, wobei lebhaft Eindrücke und Meinungen ausgetauscht wurden. Die sehr gut funktionierende Verpflegung im Ziel sorgte dafür, dass es auch für die später eintreffenden Radler der großen Touren noch eine gute Auswahl und vor allem reichlich Kaffee gab, der bei der kühlen Witterung den Vorzug gegenüber den Kaltgetränken hatte.

Nachdem der letzte Fahrer das Ziel erreicht hatte, war jedoch für die Helfer der TKJ-Radsportabteilung noch kein Feierabend angesagt. Vom Abschildern der Touren über die Einlagerung von Mobiliar und Material bis zum Reinigen des Grills sowie Abbau- und Aufräumarbeiten von TKJ-Heim und Vorplatz erstreckten sich die Arbeiten bis zum späten Nachmittag hin.

Die 15. Sieben-Berge-RTF war auch in diesem Jahr für die Teilnehmer und die TKJ-Radsportabteilung wieder ein voller Erfolg.

Rainer Scholz

L'ALPE D'HUEZ – Ein Traum wird wahr

Jeder Radsportbegeisterte kennt die „TOUR DE FRANCE“, oder „LE TOUR“ wie die Franzosen einfach sagen, aus Radio oder Fernsehen und die atemberaubenden Bilder der schönen französischen Landschaften, die dabei übertragen werden. Wer hat noch nie die Rennradfahrer gesehen, wenn sie sich über die Pässe der hohen Berge quälen.



Beginn der Strecke bei Kilometer 0 und einer Höhe von 720 m ü. NN am Ortsende von Le Bourg-d'Oisans

Ich wollte mir einen Traum erfüllen und eine der Strecken dieser „TOUR DE FRANCE“ selbst erkunden und eventuell mit dem Fahrrad hinauffahren. Also machten meine Begleitung und ich uns auf den Weg nach „Le Bourg-d'Oisans“, in der Nähe von Grenoble in Süd-Frankreich. Dort liegt die wohl schönste und kurvenreichste Strecke hoch nach „ALPE D'HUEZ“.

Es ist Samstag, der 30.07.11; ein wunderbarer, sonnenreicher und warmer Tag liegt vor uns und wir begeben uns bei 28 Grad Celsius auf den Weg nach oben mit 20 Zoll-Klapprädern, die leider nur mit Dreigangschaltungen ausgestattet sind.

Es beginnt bei Kilometer 0 und einer Höhe von 720 m ü. NN am Ortsende von Le Bourg-d'Oisans mit leichter Steigung und einigen schwachen Kurven. Ich gehe die Strecke forsch an und merke nach 400 Metern und einigen Kurven, dass meine Begleitung nicht mehr folgen kann. Ich warte ein paar Minuten, aber sie kommt nicht. Ich warte noch eine Weile und fahre dann langsam weiter, der ersten 360° Kurve entgegen, welche die Nr. 21 trägt. Sie ist den beiden Siegern Fausto Coppi (Italien) aus dem Jahr 1952 und Lance Armstrong (USA) aus 2001 gewidmet.



Erste 360° Kehre der Nr. 21. Sie ist den beiden Siegern Fausto Coppi (Italien) aus dem Jahr 1952 und Lance Armstrong (U.S.A.) aus 2001 gewidmet.

Bedeutung der Angaben 1450-1860-3330 m: Alpe d'Huez ist durch seine exponierte Lage auf einer Höhe von 1450 bis 1860 Metern und die Bahn zum Gletscher am Pic Blanc (3330 m) ein hochalpines Skigebiet.

Ich merke bald, dass eine 3-Gangschaltung für solche Steigungen nicht so gut geeignet ist. Immer wieder muss ich nach wenigen Metern anhalten, da mein Puls die 150 Hz übersteigt und so langsam läuft mir das Wasser unter dem Fahrradhelm hervor; ich muss jetzt schon wischen, wischen, wischen. Ich hätte mir ein großes Badehandtuch einpacken sollen, aber jetzt ist es zu spät für diese Überlegung. Ein Zurück gibt es nun nicht mehr. Erst ein knapper Kilometer liegt hinter mir und die Höhenmeter haben sich erst um 80 m gesteigert. Ich treffe ein junges, französisches Paar, das mit vorn und hinten vollbepackten Trekkingrädern ebenfalls nach oben strebt. Wir wechseln uns ständig in der Führung ab, da ich zwischenzeitlich vom Rad absteige, Fotos mache und die eigenartige Felsformation der gegenüberliegenden Felswand betrachte und dabei verschnaufe. Dann bemerke ich in der Luft vor dem gegenüberliegenden Felsmassiv zwei Drachenflieger, die gemächlich mit Eleganz der Erde zu schweben.

Wir fahren zum Teil voll in der Sonne und verweilen ein wenig, wenn uns ein Baum, oder Felsvorsprung ein wenig Schatten spendet. Die junge Frau ist sicherlich nicht so geübt im Berge fahren; sie quält sich genauso wie ich, während der junge Mann ständig vorausfährt, denn er ist auch wenigstens 40 Jahre jünger als ich.

Die mir entgegen kommenden Autos verbreiten einen unangenehmen Geruch nach glühenden Bremscheiben und verbrannten Bremsbelägen, der mir die Luft zum atmen nimmt.

Es geht mit einer Geschwindigkeit – das Wort ist eigentlich völlig fehl am Platz, es müsste eigentlich Langsamkeit heißen – von ca. 4 bis 10 km/h aufwärts. Wenn ich zu Fuß gehen würde, wäre ich fast genauso schnell. Da sehe ich in großen Lettern die Anfangsbuchstaben meines Namens quer über die gesamte Straßenbreite geschrieben „LE ALPE HOLLAND J W“; ich bin sicherlich nicht gemeint und dennoch spornt es mich ein wenig an. Ich lege also einen Zahn zu, was jedoch nicht lange anhält und nähere mich langsam der Kehre 18. Sie ist dem Niederländer Hennie Kuiper, Sieger des Jahres 1978 und dem Luxemburger Frank Schleck, Sieger des Jahres 2006, gewidmet. Immerhin habe ich inzwischen schon ca. 200 m an Höhe gewonnen und eine Strecke von 2 km zurückgelegt.

Bei einem Blick nach unten sehe ich, wie sich die Straße an den Berg anschmiegt und sich wie eine Schlange nach oben windet und der Blick nach oben zeigt mir, was noch auf mich zu kommt. Es ist ein sehr mühsames Vorankommen, aber der Blick auf die schon geschaffte Strecke macht mir Mut.

Ich sehe in weiter Ferne unter mir unseren Campingplatz liegen, von dem ich vor fast einer Stunde gestartet bin.

Der jungen Französin geht es wie mir; sie muss immer öfter absteigen und ihr Fahrrad schieben oder sich ausruhen. Der junge Mann fährt ein paar Meter voraus, stellt sein Rad hin, läuft ein Stück zu ihr zurück und hilft ihr beim Schieben. So kann ich einen kleinen Vorsprung herausfahren und komme als erster von uns dreien an der Kehre 16 an. Dort geht es in den Ort „LA GARDE“ und hier verlassen mich die Beiden und wollen Richtung Galibier, einer noch höheren Bergüberquerung (ca. 2500 m hoch), weiterfahren.

Also fahre ich allein weiter, so gut ich kann. Rennradfahrer, die mich schnaufend überholen, belächeln mich, wenn sie mich mit meinem Klapprad sehen; aber was soll es, jetzt will ich es wissen!

Nach 3,7 km und einer Höhe von 1055 m komme ich in der Kehre Nr. 14 an einem Gedenkstein zu Ehren des Portugiesen „JOAQUIM AGOSTINHO“ (1943-1984) vorbei, der an 13 Tour de France teilgenommen hat. So quäle ich mich höher und höher, bis ich kurz vor der Kehre Nr. 12 ganz überraschend meine Begleitung aus dem Wald kommen sehe. Sie hat gleich nach den ersten Kurven ihr Fahrrad in den Wald gelegt und ist einem steil aufsteigenden Trampelpfad gefolgt, der die Kurvenwindungen aber enorm abkürzt und deshalb ist sie auch schon auf dieser Höhe. Wir gehen ein Stück gemeinsam und verabreden uns in „HUEZ“ zu treffen. Auf der linken Straßenseite steht das Chalet Ribot, eine kleine Pension mitten im Wald, das besonders von Engländern geschätzt wird.

Ich schwing mich wieder auf mein Rad und fahre langsam weiter; der herrliche Blick auf das gegenüberliegende Bergmassiv und den Ort „LE BOURG D'OISANS“ lassen mich nicht mehr los und geben mir neue Kraft. Die Fahrt dauert aber nur wenige 100 m, dann muss ich bereits wieder absteigen, denn der Puls klettert wieder über 150 Hz. So arbeite ich mich abwechselnd ausruhend und fahrend langsam in die Höhe, bis ich in der Kehre Nr. 9 wieder eine Tafel entdecke, die dem Sieger von 1988 „STEVEN ROOKS“ gewidmet ist.

Ich sehe, dass ich inzwischen 1295 m Höhe erreicht habe. Mein Navigationsgerät sagt mir, die Hälfte der Strecke ist fast geschafft. Nach der Kehre Nr. 7 geben mir die Bäume und das Bergmassiv endlich einen Blick nach oben frei und ich erkenne „HUEZ-EN-OISANS“ und „ALPE D'HUEZ“ ganz oben am Gipfel des Berges.

Nach ein paar Kurven komme ich an der Kirche von „HUEZ-EN-OISANS“ vorbei

und endlich habe ich auch das Ortsschild des Blumenorts „HUEZ“ erreicht.

Ich umfahre den Ort in einem großen Bogen und komme nach 8,7 km und einer Höhe von 1480 m durch die Kehre Nr. 6. Es sind immer noch fast 5 km bis nach „ALPE D'HUEZ“. In der Ferne kann ich schon das Ortsschild entdecken, dass in großen weißen Buchstaben auf grauen Untergrund geschrieben steht. Ich habe das Ziel schon vor Augen, aber ich muss immer öfter absteigen und schieben, oder ausruhen, die Luft wird dünner. Ich öffne den Gurt meines Helmes, um etwas mehr Luft zu bekommen.

In der Kehre Nr. 2 – ich bin inzwischen auf 1669 m Höhe – liegt ein Fotograf fast auf der Erde, um die besten Schnapshots zu erhaschen von jedem, der diese Kurve erreicht, ob Rad-, Motorradfahrer, Läufer, Auto, oder auch von mir. Er drückt mir im vorbeifahren schnell ein Kärtchen in die Hand, das ich ganz schnell in meiner Trikottasche verschwinden lasse, denn ich benötige beide Hände zum Fahren.

Endlich sehe ich das Ortsschild von „ALPE D'HUEZ“ am Straßenrand stehen, nun kann es ja nicht mehr weit sein. Aber der Schein trügt, nach einigen Metern, steht ein kleines Schild noch 2 km bis ans Ziel. Neben dem Ortsschild ist quer über die gesamte Straßenbreite in Farbe das Luxemburgische Wappen mit den Namen „ANDY & FRANK“ gemalt, zu Ehren der Brüder Schleck.

Auch die Amateur-Rennradfahrer haben Probleme diese Steigungen zu fahren, ohne aus dem Sattel zu gehen.

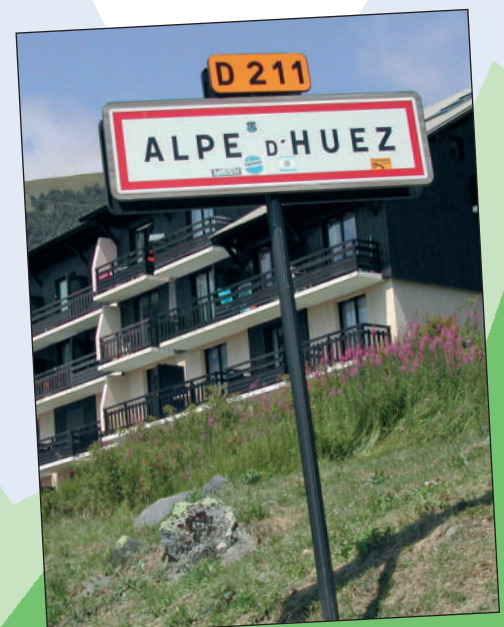
Ich erhasche noch schnell ein Foto von dem größten Hotel hier oben und mache mich für die letzten 2600 Meter bereit. In der Kurve Nr. 1 entdecke ich in 1713 m Höhe die letzte Tafel, die zu Ehren von Giuseppe Guerini, Sieger 1989, aufgestellt worden ist. Dann habe ich endlich das Zentrum von „ALPE D'HUEZ“ erreicht. Es schwirrt nur so von Fahrradfahrern, die sich laut diskutierend in den verschiedensten Sprachen unterhalten. Das ist mir zu laut; ich brauche jetzt ein wenig Ruhe und Besinnung und so fahre ich noch die letzten eineinhalb Kilometer bis zu der Stelle, wo die „TOUR DE FRANCE“ ihr Ziel erreicht. Dort suche ich mir eine kleine Gaststätte, wische mir den Schweiß von der Stirn und genieße ein kühles Getränk.

So, das wäre geschafft, nach ca. 3 ½ Stunden Fahr- und Laufzeit habe ich die 13,6 Kilometer bergauf zurückgelegt und befinde mich auf 1850 m ü. NN – ich bin endlich am Ziel meiner Träume. Die Fahrt war eine Tortur hier hinauf, aber die wunderschöne Aussicht entschädigt mich für alle Strapazen und ich genieße sie in vollen Zügen.

Nach einer kleinen Pause begeben mich um 15:00 Uhr auf den Heimweg. Im 5 km entfernten „HUEZ“ habe ich mich mit meiner Begleitung verabredet; sie wartet schon seit einer geraumen Zeit. Mir ist ein wenig Bange wegen der steilen Straßen. Ich fahre anfangs ziemlich vorsichtig, so zwischen 35 km/h und 45 km/h, und bremsen sehr stark, damit ich nicht zu schnell werde. Vor den Kehren und in den spitzen Kurven bremsen ich fast auf Null herunter. Ich traue dem Rad nicht so ganz, denn ein Klapprad ist nicht so stabil wie ein Rennrad.



Joachim Wünsche auf seinem Klapprad



Ortsschild von Alpe d'Huez



Blick auf die Straßenkehren in einer Höhe von 920 m ü. NN nach einer Strecke von 2 Kilometern

Dennoch bin ich in 15 Minuten die 5 Kilometer bis „HUEZ“ hinunter gesaust, trotz häufigem Bremsen. Als ich eine kleine Anhöhe hinauffahre, macht das Fahrrad ganz eigenartige Geräusche – ich ahne Schlimmes. Als ich absteige und die Hinterradnabe berühre, ziehe ich schnell meine Finger zurück; sie ist glühend heiß und ich befürchte, dass das gesamte Öl verbrannt ist.

Nach einer Erfrischung und einer Pause zum Abkühlen des Rades, mache ich mich weiter auf den Heimweg. Immer ganz vorsichtig mit allen drei Bremsen abwechselnd bremsend, damit sie nicht überhitzen und mit einigen längeren Zwischenstopps, in denen ich noch einige Fotos von der kurvenreichen Strecke mache. In der Kehre Nr. 16 kommt von oben ein Ehepaar mit je einem Kinderfahrrad an dem Gepäckträger montiert und macht ebenfalls eine kleine Pause. Ich schieße noch ein letztes Foto von den Serpentin, die ich noch bewältigen muss und schon geht es in rasender Fahrt weiter den Berg hinab.

Vor der Kehre Nr. 15 steht ein Schild 10% Gefälle, kleinen Gang benutzen und jetzt weiß ich auch, warum es aufwärts an dieser Stelle so schwer ging. Die restlichen Steigungen liegen zwischen 5% im oberen und 10,4% im unteren Bereich der Strecke.

In der Kehre Nr. 21 betätige ich noch einmal den Auslöser meines Fotoapparates, um die Steigung ein wenig im Bild festzuhalten und als Nachweis, das auch Fußgänger diese Strecke zurücklegen.

Nun geht es mit leichten Kurven dem Ort „Le Bourg-d’Oisans“ entgegen und ich lasse das Rad laufen, ohne zu bremsen und komme bei 10,4% Gefälle immerhin auf 58,5 km/h. Aber nun kann nicht mehr viel

passieren, denn ich habe den Ausgangspunkt meiner heutigen Fahrrad-Tour fast wieder erreicht und am Ende der Strecke gibt es eine schöne, flache Auslaufstrecke. Die Abfahrt von ALPE D’HUEZ nach unten hat mich für die Strapazen aufwärts mehr als entschädigt; es war ein wunderbares Erlebnis. „WAR ES EIN TRAUM?“ Nein, es war die Wirklichkeit!

Abends beim Geschirrabwasch auf dem Campingplatz, treffe ich einen jungen Mann und frage ihn, ob er auch schon oben war? Er sagt: „Ja zehnmal in einer Woche und heute bin ich rauf gelaufen.“ Als ich ihm sage, dass ich heute mit dem Klapprad oben gewesen bin, erwidert er: „Ach dann waren sie dass, der mich überholt hat.“ – er meinte sicherlich bergab.

Joachim Wünsche

TKJ-Rennradfahrer in der Saison 2011

Die Radsportsaison 2011 verlief für die Rennradfahrer gut. Das Wetter war zu Beginn des Jahres für das Mittwochstraining und auch für die Radtourenfahrten (RTF) an den Wochenenden ideal. Leider waren dann ab Ende Juni bis Mitte August die Witterungs-Bedingungen so wechselhaft, dass einige Touren ausfallen mussten.

Das Aufbaustraining wurde bereits im April von fünf Fahrern auf Mallorca aufgenommen. Sie legten in einer Woche über 600 Kilometer zurück. Das Training wurde dann an den Mittwochabenden fortgesetzt. Insgesamt muss man die Trainingsbeteiligung loben. Durchschnittlich nahmen 5-6 Fahrer an den Touren teil. Im Mai hatten wir bei zwei Fahrten sogar eine Gruppenstärke von über zehn Teilnehmern.

Die „Pott Tour“ durch den Hildesheimer Südostkreis mit 72, die Fahrt durch das Peiner Land bis nach Ilsede mit 71 und die Deisterrunde nach Wennigsen mit 66 Kilometern waren die längsten Touren. Insgesamt legten die Trainingsteilnehmer 1105 Kilometer zurück.

Die Teilnahme an den RTFs war in diesem Jahr geringer als sonst. Bei den Frauen nahmen nur Maria Knauer und Rosemarie Drygas an den Fahrten teil. In die Herrenwertung kamen nur sechs Fahrer. Punktbester war, wie schon in den vergangenen zehn Jahren, Joachim Wünsche vor Henning Drygas und Helge Stetefeld.

Dieter Mönnig

TKJ-Wanderfahrer in der Saison 2011

Die Wanderfahrer konnten in der Saison 2011 die Jahreskilometerleistung des Vorjahres wieder knapp erreichen und leider nicht steigern. Ursächlich hierfür waren vor allem die in den „Sommermonaten“ Juli und August teilweise sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse, die dazu führten, dass mehrere Montags-, Dienstags- und Mittwochsfahrten ausfallen mussten sowie die Erkrankungen einiger Mitglieder.

In 2011 wurden 105 Vereinsfahrten mit insgesamt 88 Teilnehmern durchgeführt, wobei eine Jahreskilometerleistung von 53.345 Kilometern erbracht wurde (2010: 53.662 Kilometer). Da 51 Wanderfahrer an mehr als 4 Vereinsfahrten teilgenommen hatten, ist der TKJ Sarstedt in der BDR-Vereinsklassenwertung wieder in die Klasse 1 aufgestiegen. Die Gesamtkilometerleistungen der Radwanderfahrer und -fahrerinnen aus Vereins- und Einzelfahrten summierten sich auf beachtliche 79.306 Kilometer.

An Wertungsfahrten auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene haben (7 Kreis-, 4 Bezirks- und 3 Landesfahrten) haben 45 Wanderfahrer teilgenommen, wobei im Kreis 12, im Bezirk 20 und im Land 19 Fahrer die Bedingungen für eine Auszeichnung erfüllt haben. Ein besonderes Lob gilt der hohen Beteiligung unserer Wanderfahrer an diesen Fahrten. Die größten Gruppenstärken waren 27 bei einer Kreisfahrt, 23 bei einer Bezirksfahrt und 25 bei einer Landesfahrt.

Vereinsbeste Wanderfahrer waren bei den Damen Regina Bertram (276 Punkte), Uschi Pieper (155 Punkte) und Rosaline Duda (144 Punkte) sowie bei den Herren Herwig Peinecke (313 Punkte), Wolfgang Bertram (288 Punkte) und Rainer Scholz (232 Punkte).

Rainer Scholz

Tanzsport

Kindertanzgruppe ist jetzt reguläre Einrichtung der Tanzsportabteilung

Aufgrund der erfreulichen Weiterentwicklung auch nach den Sommerferien konnte die Kindertanzgruppe nunmehr als feste Einrichtung der Tanzsportabteilung installiert werden. Darja Holavko betreut diese Nachwuchsgruppe also weiterhin jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr und freut sich natürlich auch, wenn noch weitere tanzinteressierte Kinder unverbindlich dazu kommen.

Tanzsportabteilung des TKJ erkundet Lüneburg und seine Heide

Wenn die TKJ-Tanzsportabteilung einen Ausflug macht, gibt es immer viel zu sehen und viel zu lachen. Gestartet wurde an einem Sonntagmorgen an der Wendeschleife in Sarstedt mit dem Bus zur Fahrt nach Lüneburg. Unterwegs gab es zur Stärkung wieder das liebevoll vorbereitete Picknick mit den berühmten Fuhrmann-Schnitzeln und einem Gläschen Sekt, bevor man in der Lüneburger Innenstadt zur Stadtführung startete. Dort wurden die

Tänzer von zwei Stadtführern in Originalkostümen (Hebamme und Nachtwächter) erwartet.

Die Gruppe mit dem Nachtwächter erfuhr Historisches über die Könige von Lüneburg und deren diverse Schlachten. Die Hebammengruppe wurde Zeitzuzeugen von Seuchen und manch persönlichem Schicksal im mittelalterlichen Lüneburg. So wurde u.a. über die Pest, kuriose Kurpfuscher und Huren berichtet. Aber auch einige spezielle Mittelchen für die eigenen Zipperlein hatte sie beim Gang durch die Altstadt dabei.

Nach der erholsamen Mittagspause ging es weiter nach Niederhaverbeck. Hoch auf dem Kutschwagen ging es durch die noch blühende Heide – eine willkommene Alternative zur Fahrt im Reisebus – bei der man sich auch in angenehmer Lautstärke über die unterschiedlichen Stadtführungsinhalte austauschen konnte.

Mit einem himmlischen Sonnenuntergang und einem abendlichen Picknick ging dieser interessante und zugleich erholsame Ausflug der Tanzsportabteilung zu Ende. Nun darf auch wieder getanzt werden!

Tanzsportabteilung plant Faschingsball für den 4. Februar 2012

Der alljährliche Weihnachtsball war 30 Jahre lang der beliebte und gut besuchte Saisonhöhepunkt für Mitglieder, Ehemalige und Freunde der Tanzsportabteilung. In diesem Jahr hatten die jüngeren und neu hinzugekommenen Tanzpaare die Idee, einmal von dieser Tradition abzuweichen und dafür einen Faschingsball auszurichten. Die Planungen dazu sind bereits im fortgeschrittenen Stadium (Ort: Pausenhalle der Albert-Schweitzer-Schule, Termin s.o.), besonders erfreulich ist jedoch, dass auch schon ein bekannter Alleinunterhalter für diesen Termin gewonnen werden konnte. Mehr soll jetzt noch nicht verraten werden, aber es werden noch zahlreiche Einladungen verschickt und weitere Infos auf unserer Homepage nachzulesen sein.

Alle Mitglieder der Tanzsportabteilung und deren Freunde, damalige TanzsportlerInnen als Freunde eines ausgelassenen Faschingsvergnügens sind willkommen.

Frank Heinrich



Sportabzeichen im TKJ Sarstedt



Ein schöner Abend – das Abgrillen der TKJ Sarstedt

So viel Betrieb wie beim Abgrillen, hat es in ganzem Sommer nicht im Jahn Sportpark gegeben. Darüber war das Abnehmerteam des TKJ Sarstedt für das Sportabzeichen, natürlich sehr erfreut. Mit dabei in der Runde waren die Aktiven vom Lauftreff und der Petanque-Gruppe.

Auch die Übertragung des Europokalspiels von Hannover 96, konnte den Besuch nicht beeinträchtigen.

Das Grillteam Anita und Erich Kuhnert sowie Gitta und Peter Schwiethal versorgte die Sportlerinnen und Sportler mit leckeren Bratwürsten und kühlen Getränken, obwohl die Witterung bereits herbstlich war. Doch die Abendsonne vertrieb ein wenig die Kühle und ließ richtig gute Gespräche unter den Sportlerinnen und Sportler aufkommen.

Die Saison geht zwar langsam dem Ende entgegen, aber auch nach dem Abgrillen ist das Abnehmerteam des TKJ Sarstedt weiter dienstags und donnerstags im Jahn-sportpark für die Sportler/innen vor Ort. Es könnte ja die eine oder andere Disziplin noch in der Bilanz eines Sportlers fehlen, die dann abgenommen werden muss.

Manfred Salzer



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:

Daniela Ahrens, Jens Alberts, Oxana Bakhmann, Petra Busche Roy Chojnacki, Enes Erdogan, Lisa Gatza, Kerstin Gellert, Jana und Niels Gemwarowski, Sascha Genzel, Bosse Graw, Christina und Jan Hannemann, Stephan Haut, Laureen Henning, Alexander, Claudia, Emily und Olivia Holten, Lukas Jäger, Sarah Jagels, Oliver Janik, Nele Karger, Greta Kese, Mathis Könneker, Sina Kolgeci, Nils und Rüdiger Korb, Sascha Korzen, Hans-Joachim Koske, Nadine Kruschel,

Heiko Kurze, Sophie Maraj, Joana Meibaum, Lucy Meier, Theo Meyer, Martin Nossack, Svenja Ohlendorf, Luisa Räuschel, Pascal Rechenburg, Sylvia Rieger, Vita Sammartano, Angelika Schattenburg, Viktor Schmelzle, Karin Schneider, Torge Scholtz-Knobloch, Jens Scholz, Charlotte Schwabe, Philipp Sehlen, Christian Seidel, Birgit und Johanna Selle, Kyra-Marie Skibbe, Kathrin Spintig, Peter Stahn, Otto Stötzer, Nathalie Stogniew, Lisa Studen, Jonas und Niklas Thebelt, Michael

Thomsen, Nora Trad, Fabian Triebelt, Asena Üren, Jannik und Niklas Weigand, Charlotte Wiecha, Elisabeth Wilhelm, Jana Zahida und Tim Julian Zielinski.



-Senioren-sport-Abteilung



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen und beendet ein doch recht aktives Jahr für die Senioren-Sportabteilung des TKJ Sarstedt.

Wir haben uns in den Sportgruppen bewegt, eine schöne Weihnachtsfeier gehabt und das Sommerfest begangen. Auch die Abteilungsversammlung ist harmonisch verlaufen, auch wenn nicht alle Wünsche der Abteilung erfüllt wurden.

Darum sage ich im Namen der Abteilung „Danke“ und macht alle im neuen Jahr wieder mit dem gleichen Elan mit! Dann hat die Senioren-Sportabteilung bestimmt keine Sorgen für die Zukunft.

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, nicht wörtlich gemeint, wünscht euch Klaus!

Heidefahrt: vor dem Heidemolli



Die Senioren des TKJ Sarstedt – auf den Spuren von Hermann Löns

Eine der beliebtesten Veranstaltungen der Senioren-sport-Abteilung ist die alljährliche Fahrt ins Blaue, die mit dem Besuch im Back Theater in Walsrode enden sollte. Das war auch in diesem Jahr nicht anders, denn schon frühzeitig waren die Plätze im Bus gebucht.

Der erste Halt war in der schönen Heide. Hier nutzte ein Großteil der Senioren das Angebot eine kleine Wanderung zu der Gedenkstätte des Heidedichters Hermann Löns zu unternehmen. Ein Gang durch die Heide ist immer etwas Besonderes und Hermann Löns ist ja der bekannte, wenn nicht sogar weltbekannte Heidedichter, den alle sicher kennen.

Danach steuerte der Bus, zur Überraschung aller TKJler gleich in Richtung Walsrode um im Schnucken-jodler Restaurant, welches



An der Hermann Löns Gedenkstätte

zu dem Back Theater gehört, Platz zu nehmen. Hier hatte die Abteilungsleitung für das Mittagessen das obligatorische Grünkohlgericht, natürlich mit den dazu gehörenden Beilagen bestellt. Auch dieses Gericht hat Tradition und darf auf der „Fahrt ins Blaue“ nicht fehlen.

Zurück im Back Theater nahmen die TKJ Senioren gleich in der alten Backstube, die nun als Theatersaal fungiert, ihre Plätze ein. Wie sollte es anders sein, stand die Weihnachtskomödie „Himmlische Bescherung“ auf dem Spielplan des Back Theaters.

Der Chef des Theaters hatte angekündigt, dass die Mitwirkenden Amateurschauspieler das lustige Stück einer chaotischen Bäckerfamilie aufführen werden.

Da Weihnachten nicht nur das Fest der Liebe und der vielen leckeren Köstlichkeiten aus der Weihnachts-bäckerei vorbehalten ist, sondern auch ein Fest der Familie ist. Das war auch der Grund für die Schwiegermutter des Bäckermeisters, die nach 35 Jahren aus Südafrika heim „ins Reich“, zurück gekehrt war. Eigentlich sollte es sehr festlich zugehen, doch dann sorgen die vertauschten Geschenke für wahnwitzige Überraschungen und ein heilloses Durcheinander. Es gab also viel zu lachen, an diesem Nachmittag im Back Theater im HeideBackHaus Walsrode.

Da die Vorstellung bis nach 17:00 Uhr dauerte, kam die TKJ Reisegruppe erst am späten Abend zurück in die Innerststadt Sarstedt. Traurig war trotzdem niemand, denn allen hatte diese Fahrt wieder einmal Spaß bereitet, auch wenn es „nur“ eine halbe Fahrt ins Blaue war.

M. Salzer

Textildruck · Tassen · Mousepads · Schilder
Banner · Auto-u. Fensterbeschriftung · Kissenhüllen

Plotterie
Wir beschriften ALLES !!!

Individuelle Sportbekleidung für Ihr Team!
T-Shirt, Polos, Sweatshirts usw. mit
Ihrem Sportlogo. Namen, Spieler-Nr.

Voss-Str. 45 · 31157 Sarstedt · Fon 699003
www.plotterie.de

Tischtennis

- **80-jähriges Jubiläum ein tolles Ereignis**

- **Stadtmeisterschaften gleich zu Beginn des Jahres**

Das Highlight des Jahres fand am 27. August statt und war ohne Zweifel die Jahres-Veranstaltung zum 80-jährigen Jubiläum der Tischtennisabteilung. Da das 75-jährige Jubiläum in 2006 offiziell im großen Rahmen unter Beteiligung des Kreissportbundes, den Vertretern der Stadt Sarstedt und dem Vorstand des TKJ gefeiert wurde, hatte sich die Abteilung dieses Mal für eine interne Veranstaltung ausgesprochen.

Als Veranstaltungsort hatten wir uns für das Vereinsheim der Alten Schützengilde entschieden und wurden nicht enttäuscht. Im Gegenteil, das leckere Büffet zubereitet von Gudrun Peters kam besonders gut an und wurde immer wieder aufgesucht. Den musikalischen Rahmen bestimmte die Sarstedter Band Devoted, die bei den Gästen gut ankam und bis Mitternacht ihr Repertoire abspielte. Abteilungsleiter Gerhard Bandemer beschränkte sich in seiner Laudatio auf die Highlights der vergangenen Jahre und das aktuelle Geschehen. Volker Döring brachte ein Abteilungs-Ständchen was die Anwesenden zu Begeisterungstürmen hinriss, ebenso wie Dieter Petzold, der einige Anekdoten aus dem Alltag eines Rentners zum Besten brachte. Gegen Mitternacht leitete Devoted den Schlussakkord ein, der von allen Gästen auf der Tanzfläche ausgiebig ausgelebt wurde. Danach hatte Kai Zimmermann mit Gitarre seinen großen Auftritt und zeigte, dass er nicht nur Tischtennis spielen kann. Die letzten Gäste gingen gegen 2:30 h was dafür spricht, dass es ein gelungener Abend war.

Seit Mitte September läuft der Punktspielbetrieb wieder auf vollen Touren. Aufgrund des großen Zulaufes im Jugendbereich konnten erstmals 7 Teams (davon 2 Mädchen- und 5 Jungenmannschaften) dem Verband gemeldet werden.

Die Damen starten mit einer Mannschaft in der Kreisliga und im Herrenbereich decken wir mit 5 Mannschaften die Bezirks- und Kreisebene ab. Zusätzlich konnten wir noch eine Seniorenmannschaft (ab 40 Jahre) melden. Die Anzahl der Mannschaften setzt daher schon eine gute Koordination und Abstimmung der

Turnklub Jahn Sarstedt e.V.

Stadtmeisterschaften Tischtennis 2012

Ausrichter: Tischtennisabteilung des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
Spielort: Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule, Wellweg 39, 31157 Sarstedt
Termin: Samstag, den 7. Januar 2012
Einzel ab 14:00 Uhr Damen (Kreisliga, Kreisklassen), Herren offen (ab 2. Bezirksklasse)
 Herren D & E (Kreisliga und Kreisklassen)
Doppel ab 16:00 Uhr Damen und Herren

Tischtennis beim TKJ sponsored by:

Magic Optic
 Davut's Restaurant
 Bäckerei Volkmann
 Travelmax
 Reifen Rose
 Gebr. Schier Trockenbau
 Wunderlich Elektronik
 Rupp Hebammenservice
 Haffke Allianz



Bedingungen: Doppel im doppelten KO-System
 Einzel in Gruppen

Für die Zuordnung der Konkurrenzen gilt als Stichtag der 01.01.2011
 Startberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Sarstedt und deren Ortschaften
 sowie Schülerinnen/Schüler der Sarstedter Schulen

Preise: Plätze 1-3 Sachpreise, Plätze 1-4 Urkunden
 In den Einzelwettbewerben erhält der Sieger einen Pokal

Startgeld: Erwachsene: 6,00 Euro

Das Startgeld ist nur einmal zu entrichten. Schüler/Jugendliche können an den Wettbewerben der Erwachsenen kostenlos teilnehmen.

Meldungen: bis spätestens Donnerstag, den 05.01.2012
 Jörg Hasse, Tel. 05066 62583
 Gerhard Bandemer, Tel. 05066 7810

Verpflegung: Für das leibliche Wohl wird zu günstigen Preisen gesorgt

Wir hoffen auf eine große Teilnehmerzahl und wünschen allen Aktiven viel Erfolg.

Gerd Bandemer
 Abteilungsleiter
 Tel.: 05066-7810

Stefan Wunderlich
 Schülertrainer
 Tel.: 05066-600052

Jörg Hasse
 Schülertrainer
 Tel. 05066-62583

Nils Busse
 Schülertrainer
 Tel.: 05066-63634



Turnklub Jahn Sarstedt e.V.



Stadtmeisterschaften Tischtennis 2012

Ausrichter: Tischtennisabteilung des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
Spielort: Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule, Wellweg 39, 31157 Sarstedt
Termin: Sonntag, den 8. Januar 2012

Einzel ab 10:00 Uhr Anfänger, Schüler B, Schüler A
Einzel ab 13:00 Uhr Jugend, Mädchen
Doppel ab 14:30 Uhr Schüler B, Schüler A

Tischtennis beim TKJ sponsored by:
 Magic Optic
 Davut's Restaurant
 Bäckerei Volkmann
 Travelmax
 Reifen Rose
 Gebr. Schier Trockenbau
 Wunderlich Elektronik
 Rupp Hebammenservice
 Haffke Allianz



Doppel ab 14.00 Uhr Jugend
Bedingungen: Doppel im doppelten KO-System
 Einzel in Gruppen

Für die Zuordnung der Konkurrenzen gilt als Stichtag der 01.01.2011
 Startberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Sarstedt
 und deren Ortschaften sowie Schülerinnen/Schüler der Sarstedter Schulen

Preise: Plätze 1-3 Sachpreise, Plätze 1-4 Urkunden
 In den Einzelwettbewerben erhält der Sieger einen Pokal

Startgeld: Anfänger: Frei
 Schüler, Jugendliche: 3,00 Euro

Das Startgeld ist nur einmal zu entrichten. Schüler/Jugendliche
 können an den Wettbewerben der Erwachsenen kostenlos teilnehmen.

Meldungen: bis spätestens Donnerstag, den 05.01.2012
 Jörg Hasse, Tel. 05066 62583
 Gerhard Bandemer, Tel. 05066 7810

Verpflegung: Für das leibliche Wohl wird zu günstigen Preisen gesorgt
 Wir hoffen auf eine große Teilnehmerzahl und wünschen allen Aktiven viel Erfolg.

Gerd Bandemer
 Abteilungsleiter
 Tel.: 05066-7810

Stefan Wunderlich
 Schülertrainer
 Tel.: 05066-600052

Jörg Hasse
 Schülertrainer
 Tel. 05066-62583

Nils Busse
 Schülertrainer
 Tel.: 05066-63634

1

Punktspielertermine voraus. Im Jugendbereich haben wir allerdings einen etwas holprigen Start hingelegt, da viele Spiele gleich zu Beginn der Saison verlegt werden mussten. Hier spielt sicherlich eine große Rolle, dass die Kinder und Jugendlichen zunehmend in der Schule aber besonders auch im Freizeitbereich zu viele Termine vorgegeben bekommen. Dies zu einer Harmonisierung zusammenzuführen ist für die Vereine eine große Herausforderung.

Mit Beginn des Schuljahres haben wir mit Rouven Döring wieder einen jungen Mann der ein freiwilliges soziales Jahr absolviert und uns in der Jugendarbeit aktiv unterstützt. Auch das schon einmal praktizierte Projekt „Schule und Verein“ konnten wir dadurch bedingt mit der Albert-Schweitzer-Schule neu aktivieren. Die Schulleiterin Frau Fusch hat uns aufgrund der guten Erfahrungen aus dem ersten Projekt sofort den Zuschlag gegeben. Wir versprechen uns von dieser Maßnahme auch die Gewinnung von neuen Mitgliedern.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres richten wir am 7./8. Januar wieder die Stadtmeisterschaften aus. Die Ausschreibung steht im Nachtrag zu diesem Artikel.

Wir wünschen allen Freunden, Sponsoren und Mitgliedern der Abteilung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

*Gerhard Bandemer,
 Abteilungsleiter*





Ballett

Der beste Beweis dafür, dass junge Menschen nicht nur „chatten und chillen“ oder „Party machen“ ist der rege Übungsbetrieb in der Ballett-Abteilung des TKJ Sarstedt.

Sechs Gruppen üben sonabends von 12 bis 18.30 Uhr unter der Leitung der staatlich geprüften Tanzpädagogin Claudia Rex-Böhrs. „Groß und Klein können die elegante Ballett-Welt kennen lernen“, so die Übungsleiterin. Die Kinder würden zunächst spielerisch in ihrer Haltung und Koordination geschult. Später werden die Bewegungsabläufe dann immer komplexer. Bei der tänzerischen Früherziehung und dem klassischen Ballett orientiert sich Claudia Rex-Böhrs an der bekanntesten Ballett-Pädagogin, Waganowa.

Alle Ballettschülerinnen haben die aktuelle Choreografie für den großen Auftritt bei der TKJ-Sportschau am 1. Advent einstudiert.

Alle kleinen und großen Ballett-Interessierten sind zur kostenlosen „Schnupperstunde“ eingeladen. Eine vorherige Absprache ist hierfür nicht notwendig.

Vorkenntnisse sind – mit Ausnahme der „großen“ Gruppe 6 – zwar wünschenswert, aber natürlich auch nicht nötig. In allen Gruppen sind noch Plätze frei, vor allem in den Gruppen ab 8 Jahre würde die Übungsleiterin sich über Zugänge freuen.

Die Übungszeiten für das Training sonabends in der vereinseigenen Otto Gott-

Sporthalle in der Weberstraße (außer in den Weihnachts- und Sommerferien):

Gruppe 1 (4-5 J.):	12.00-12.45 Uhr
Gruppe 2 (6-7 J.):	12.45-13.30 Uhr
Gruppe 3 (8-9 J.):	13.45-14.30 Uhr
Gruppe 4 (10-12 J.):	14.45-15.30 Uhr
Gruppe 5 (ab 13 J.):	15.45-16.45 Uhr
Gruppe 6 (ab 16 J.):	17.00-18.30 Uhr





TKJ Sportschau
1. Advent 2011 -
ein bunter
Bilderbogen



Die Pétanque-Abteilung

Die Sommersaison verlief sehr erfolgreich. Die wöchentlichen Trainingsstunden waren gut bis sehr gut besucht selbst dann, wenn das Wetter nicht unseren Wünschen entsprach. Die Abteilungsfahrt nach Bremen ist bei den Teilnehmern sehr gut angekommen und immer noch in guter Erinnerung. Eine ähnliche Fahrt sollte im nächsten Jahr durchgeführt werden. Einige neue Mitglieder konnten wir in unserer Abteilung begrüßen, weitere haben ihr Interesse bekundet und wollen in der nächsten Saison aktiv werden.

Mit der Zeitumstellung hat die Winterperiode und damit die Zeit der frühen Dunkelheit begonnen. Wenn das Wetter es zulässt, spielen wir weiterhin am Donnerstag. Wir beginnen dann um 16:00 Uhr. Unabhängig vom Wetter treffen sich die Mitglieder der Abteilung an jedem 1. Donnerstag eines Monats um 16:00 Uhr im Klubhaus.

Das sind folgende Termine:

03.11.2011
01.12.2011
05.01.2012
02.02.2012
01.03.2012



Mit der Umstellung auf die Sommerzeit am 25.3.2012 können wir den Beginn unseres ersten Apriltreffens auf 18:00 Uhr legen und damit die Sommersaison 2012 eröffnen.

Bis dahin haben wir aber noch viel Zeit und können Einzelheiten über weitere Aktivitäten bei unseren Wintertreffen besprechen.

Geschenke zu Weihnachten

Alle Jahre wieder ist plötzlich und ganz unerwartet Weihnachten. Im letzten Moment beginnt das Suchen nach geeigneten Weihnachtsgeschenken.

Für Liebhaber des Pétanquespiels bin ich fündig geworden. Nachfolgend einige Vorschläge: Das wichtigste Werkzeug beim Pétanque sind die Kugeln. Ganz ungeeignet sind die billigen Kugeln, wie sie häufig in Discountläden oder im Versandhandel als Sonderangebot erscheinen. Sie erfüllen in d.R. nicht die Mindestanforderungen, die man an diese Kugeln stellt. Sie sind daher auch für Wettkämpfe nicht zugelassen. Preiswerte Einsteigerkugeln gibt es von Obut für ca. 65,00 Euro. Ansonsten ist das Angebot an Kugeln groß und man kann für einen Satz Kugeln (drei) etwa 100-200 Euro veranschlagen.

Wesentlich preiswerter ist das Zubehör, von dem ich hier eine kleine Auswahl zusammengestellt habe:

Zielkugeln ab 1,00 Euro pro Stück

Messgeräte:

- Schlüsselanhänger mit 1m Maßband ca. 3,00 Euro
- Glasfiber Tirette für präzise Distanzmessungen ca. 25,00 Euro
- Punktzähler: 25,00 Euro

Kugelaufheber für geplagte Rücken:

- Kugelmagnet ca. 10,00 Euro
- Teleskopstab ca. 15,00 Euro
- Staubtücher ca. 2,00 Euro

Buch: Christiane Dreher, Zwischen Boule und Bettenmachen – Mein Leben in einem südfranzösischen Dorf ca. 8,00 Euro. Die Autorin schreibt als Aussteigerin über sich selbst, wie es ihr ergangen ist und somit aus eigener Erfahrung.

Buch: Koch, Das Boule Spiel Pétanque ca. 18,00 Euro. Lockerer Stil, anschauliche Sprache, gut gewählte, interessante Beispiele aus der Praxis.

Hartmut Sippel



Turnen

Power-Pokal

Nach den Sommerferien nahmen fünf Nachwuchsturnerinnen der Leistungsriege am Power-Pokal in Hannover teil. Bei diesem Wettkampf werden die körperlichen Voraussetzungen wie Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit an verschiedenen Stationen überprüft.



Für Anouk Neumann (6 Jahre) und Charlotte Satli (5 Jahre) war es der erste große Wettkampf und sie konnten gleich die Plätze 6 und 12 belegen. Anouk erreichte an sechs Stationen die Höchstpunktzahl und am Ende fehlten ihr nur zwei Punkte zum 1. Platz. In der Altersklasse der Siebenjährigen starteten Leonie Janze, Marlen Trüe und Tine Krümmel. Marlen und Tine punkteten beide bei den Übungen Rumpfbeugekraft und Winkelhang und erturnten am Ende punktgleich Platz 18 von über zwanzig Turnerinnen. Leonie konnte an sechs von neun Stationen die Höchstpunktzahl erzielen und freute sich am Ende über Platz 6.

Landesmeisterschaft

Mit einem 7. Platz bei der Bezirksmeisterschaft hatte sich die TKJ-Nachwuchsturnerin Leonie Janze im September zu der Landesmeisterschaft in Buchholz/Nordheide qualifiziert. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr durfte sich die Siebenjährige mit den besten Turnerinnen aus ganz Niedersachsen messen.

Im Wettkampf konnte Leonie überzeugen und ihre Trainingsleistungen abrufen. Am Balken zeigte sie die schwierige P5 mit Handstand ohne Stürze und auch am Reck turnte sie eine tolle Übung. Bei der Siegerehrung wurde es dann spannend: 25 Turnerinnen waren in der Wettkampfklasse angetreten und die TKJ-Turnerin konnte über die Hälfte der Mädchen hinter sich lassen und einen hervorragenden 12. Platz



belegen. Am Reck hatte Leonie sogar die viertbeste Übung gezeigt und wurde dafür mit einer Medaille geehrt.

Aufgrund ihrer guten Leistungen wurde Leonie für den Perspektivwettkampf eingeladen.

Bezirksliga im Kunstturnen: Rückrunde

Im Oktober fand in Hannover die zweite Runde der Bezirksliga im Kunstturnen statt.

Die TKJ-Leistungsriege war mit zwei Mannschaften vertreten. In der Wettkampfklasse P6/P7 der Jahrgänge 2001-1999 gingen Angelika Schmelzle, Leona Pietsch, Vivien Funke, Pauline Benner, Carlotta Rosch und Tia Herbst an den Start. In der Hinrunde hatte die Mannschaft den 5. Platz belegt und verbesserte sich nun auf Platz 4. Besonders am Boden konnte die Mannschaft überzeugen und belegte hier in der Gerätewertung den 1. Platz.

Die jüngeren Mädchen der Jahrgänge 2004-2002 turnten an allen Geräten die Pflichtübung P5. Hochmotiviert und auf den Punkt konzentriert meisterten Marlen Trüe, Viktoria Schmelzle, Leonie Janze und Tine Krümmel die Übungen an Boden, Balken, Sprung und Reck. Auch diese Mannschaft konnte die meisten Punkte am Boden erturnen und überraschten bei der Siegerehrung mit dem Bronzeplatz. In der Hinrunde lagen sie noch auf dem 4. Platz. Freudestrahlend nahmen die jungen Tur-

nerinnen auch eine Medaille für den 3. Platz in der Gesamtwertung entgegen.

Reif für die Insel

Reif für die Insel fühlten sich die Frauen der Sportgruppe des TKJ Sarstedt und wählten als Reiseziel ihres diesjährigen Wochenendtrips die Insel Spiekeroog.

Bei strahlendem Sonnenschein stellte sich bereits auf der Überfahrt eine entspannte Urlaubsstimmung ein. Auf der Insel selbst ging es tags darauf ins Watt, wo ein Ranger interessante Neuigkeiten über den Wattwurm zu erzählen wusste.



Wanderungen über die Insel, gemütliche Abende am Strand, kurzum: es war ein tolles Erlebnis für unsere Gemeinschaft.

Anette Küstermann

Und noch mal Norderney ...

Auch in diesem Jahr führte es 45 minutes für ein Wochenende nach Norderney. Im letzten Jahr hatte es uns dort so gut gefallen, deshalb war schon kurze Zeit später klar, auch 2011 geht es wieder auf die Insel.

Die Jugendherberge war uns aus dem letzten Jahr schon bekannt und das Wetter war, trotz der abendlichen Schauer, einfach traumhaft! Interessant und empfehlenswert war die Führung in der Sternwarte. Leider zogen am Abend Wolken auf, so dass uns der Blick in den Sternenhimmel verwehrt blieb, die anschaulichen Fotos boten aber eine gute Alternative. Am Samstag führte unser Weg durch die Dünen zum Leucht-





turm, von dem man einen guten Ausblick auf die Insel hatte. Anschließend ging es weiter zur „Oase“ und dem dortigen

Strand. Auf die Abende hatten wir uns besonders gefreut ... mal wieder schön in einer Disco tanzen ... Dies war allerdings

nur bedingt möglich, da sich so viele Menschen auf der Insel befanden, die genau das gleiche Ziel hatten wie wir.

Wie immer ging das Wochenende viel zu schnell vorbei und der Alltag hatte uns bald wieder.

Brigitte Bruns

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, sowie den vielen Helferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Ich wünsche allen eine ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Start in das Jahr 2012.

Eure

Brigitte Bruns, Oberturnwartin

Termine 2012	➔ 18.02.2012	Faschingsdisco, Otto-Gott-Turnhalle
	➔ 25./26.02.2012	Kreiseinzelmeisterschaft, Turnhalle der Schiller-Oberschule
	➔ 01.07.2012	Tanzcocktail, Turnhalle der Schiller-Oberschule

MOHREN-APOTHEKE
 Andrea M. Dives-Schüler
 Friedrich-Ebert-Str. 5 (An der Wendeschleife)
 31157 Sarstedt



- ➔ Service & kompetente Beratung seit über 40 Jahren
- ➔ kostenloser Botendienst

(0 50 66) 32 27
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
 Sa 8.00 - 13.00 Uhr
 info@mohren-apotheke-sarstedt.de
 www.mohren-apotheke-sarstedt.de



Augenoptikermeister Gero Lantsch

brillen shop

31157 Sarstedt
 Friedr.-Ebert-Str. 5 · Tel. (0 50 66) 6 47 22

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag	8.30 bis 13.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr

K KREGEL
CONTAINERDIENST
 Entsorgungsgesellschaft mbH

- ❑ Mini-Container ab 1m³
- ❑ Container von 3 bis 40 m³
- ❑ Abfall-, Metall- und Altpapierverwertung
- ❑ Holz- und Bauschuttrecycling
- ❑ Gartenabfallentsorgung
- ❑ Abbrucharbeiten
- ❑ Bagger- und Erdarbeiten
- ❑ Anlieferung von Sand, Kies, Splitt, Mutterboden und Beton

30880 Laatzen-Gleidingen
 Am Radlah 8
 Tel. 05102 - 3781

30419 Hannover-Nordhafen
 Hansastr. 5
 Tel. 0511 - 80 72 13 02

31249 Hohenhameln-Mehrum
 Ackerköpfe 16
 Tel. 05128 - 40 39 90

31135 Hildesheim
 An der Scharlake 40
 Tel. 05121 - 74 196-81



NEU info@kregel-containerdienst.de
 www.kregel-containerdienst.de

Partner der DIBA-Beton Baustoffgesellschaft mbH · www.diba-beton.de

Kreismannschaftsmeisterschafts-Ticker 2011

TKJ-Leistungsriege erfolgreichster Verein bei der KMM

TKJ = 3 x Gold , 1 x Silber, 1 x Platz 4 (von 9), 2 x Platz 5 (von 10), 1 x Platz 6 (von 10)

Kurz vor Redaktionsschluss absolvierte die Leistungsriege ihre Kreismannschaftsmeisterschaft in Holle. Mit 41 Turnerinnen in 8 Mannschaften startete unser Verein gut durch.

Wettkampf 1 Jahrgang 2003 und jünger (P3-P5)



Platz 1: Tamia Heger, Tine Krümmel, Marlen Trübe, Leonie Janze, Marie Veckenstedt, Justina Unrein

Wettkampf 3 jahrgangsoffen (P5/P6)



Platz 5: Alva Bachmann, Paula Satli, Matilda Rosch, Sarah Vaje, Ines Glaser, Charlene Mitulla

Wettkampf 5 KM 4 (Jg. 1998 u. jünger)



Platz 2: Carlotta Rosch, Jule Thimm, Josephin Meereis, Leona Pietsch



Platz 4: Mila Pietsch, Greta Böringer, Eva Breusing, Vita Sammartano, Vaida Möller, Wiktoria Pekerun



Platz 6: Leonie Wagner, Viona Klamt, Lucie Wilhelm, Chiara Köhler

Wettkampf 6 KM 4 (jahrgangsoffen)



Platz 1: Lina Hasse, Denise Schönemann, Nina Stephan, Kim Wagner, Annika Henke

Wettkampf 2 Jahrgang 2001 und jünger (P5-P7)



Platz 5: Anneke Harms, Lisa Wilhelm, Alina Haegele, Hannah Rockel, Joelina Rosenberg

Wettkampf 4 jahrgangsoffen (P6-P8)



Platz 1: Angelika Schmelzle, Tia Herbst, Vivien Funke, Viktoria Schmelzle

Judo

33. Einbecker Eulenturnier

Am 09.10. wurde in Einbeck das 33. Eulenturnier für Judoka der U11 und U14 ausgerichtet. Unter den ca. 190 Teilnehmern waren auch 12 Judoka des TKJ.

Es begann mit den Mädchen der U11. Beatrice Koncz hatte nur einen Kampf, in dem sie sich nach kurzer Zeit sicher durchsetzte und damit die Goldmedaille errang. Bei den Jungen begann Dominick Wagner mit einem Sieg durch einen Hüftwurf. Im folgenden Kampf benötigte er die volle Kampfzeit von zwei Minuten, um sich am Ende mit einer großen Wertung durchzusetzen. Seinen letzten Kampf gewann er mit zwei großen Wertungen und sicherte sich damit Gold in seinem Pool.

Collin Forslund unterlag im ersten Kampf knapp mit einer großen Wertung, im zweiten setzte er sich mit einer mittleren Wertung durch. Nach einer weiteren Niederlage traf er auf seinen Vereinskameraden Fabian Vornkahl, gegen den er sich ebenfalls nicht durchsetzen konnte. Fabian unterlag in seinem ersten Kampf mit einer großen Wertung und gewann die anderen Begegnungen sicher. Damit errang Fabian in seinem Pool Gold. Für Collin blieb der undankbare vierte Platz.

Gilbert Arndt und Tobias Rechenburg starteten ebenfalls im gleichen Pool. Beide gewannen zwei Kämpfe und verloren ein-



mal. So entschied der direkte Vergleich. In dem Tobias sich durchsetzte und die Silbermedaille errang, Gilbert erreichte Bronze.

Richard Jemelin gewann seine ersten beiden Kämpfe nach kurzer Dauer. Im dritten unterlag er durch eine Wurftechnik. Mit einem Sieg im letzten Kampf sicherte auch er sich eine Goldmedaille.

Auch Aaron Kamp und Frederik Hertel starteten im gleichen Pool. Im Vereinsduell setzte sich dieses Mal Aaron durch. Da sie beide bei einer Niederlage zwei weitere Siege errangen, erreichten sie in ihrem Pool Silber und Bronze.

Justin Kamp hatte in seinem Pool zwei Kämpfe, die er beide sicher gewann. Damit

errang auch Justin eine Goldmedaille.

In der Altersklasse U14 unterlag Anna Ziegenhorn nach einer starken Leistung und durfte sich über die Silbermedaille freuen.

Anna Müller konnte sich in ihrer Gewichtsklasse ebenfalls nicht durchsetzen und belegte Platz vier.

Mit fünf ersten, drei zweiten und zwei dritten Plätzen belegte der TKJ mit einem Punkt Rückstand Platz sechs von 19 Vereinen.

Friedrich Kalisch



La Rocca Ristorante - Pizzeria

Hildesheimer Straße 572
30880 Laatzen-Gleidingen

Tel.+ Fax: (0 51 02) 67 77 60

Das La Rocca-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di. - Sa. 17.00 - 24.00 Uhr
Sonntags 12.00 - 24.00 Uhr
Montags Ruhetag

Lauftreff

Jahresbericht 2011

Zu Beginn des obligatorischen Jahres-Rückblicks zwei Anmerkungen, um Missverständnissen zu begegnen: Zum einen sind wir keineswegs ein „Verein im Verein“, sondern der Lauftreff gehört zur Leichtathletik-Abteilung des TKJ.

Zum anderen stehen in einem Jahres-Bericht selbstverständlich die herausragenden Leistungen von AusdauerathletInnen im Vordergrund. Dennoch ist bei uns im Lauftreff selbstverständlich auch Platz für Läuferinnen und Läufer, die lediglich aus gesundheitlichen oder geselligen Gründen mitlaufen möchten, ohne sich am Wettkampf-Geschehen zu beteiligen.

Besonders erfreulich war im Jahr 2011 die hohe Anzahl an Neu-Zugängen beim Lauftreff, sowohl leistungsorientierter als auch Hobby-Läufer.

Waltraud Engelke, Annett Gittermann, Stefan Seyffert, Bernward Schuck, Andreas Simon, Burkhard Nerenz, Jörg Hanne und Karl Scheide waren die erfolgreichsten AusdauersportlerInnen vom TKJ-Lauftreff im Jahr 2011.

Waltraud Engelke wurde Deutsche Senioren-Vize-Meisterin ihrer Altersklasse W 60 über die 400 m und 4. in Deutschland über die 800 m, ferner Niedersachsen-Meisterin über die 200 m, gewann „Silber“ über die 400 m und gewann zudem das Diskuswerfen. Außerdem wurde sie Bezirksmeisterin im 10 km - Straßenlauf sowie über die 800 m auf der Bahn und im Diskuswerfen.

Annett Gittermann glänzte beim Hannover-Marathon über die Halbmarathon-Distanz mit 1:46,50 Std. und lief in der Eilenriede über die 5 km mit 22:57 Minuten eine neue persönliche Bestzeit.

Karl Scheide wurde 6. bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften über die 400 m, 2. seiner Altersklasse M 70 in Niedersachsen über die 400 m, 3. über die 200 m und gewann außerdem im Weitsprung. Auf der Bahn wurde er 4. bei den Bezirksmeisterschaften über die 800 m.

Heinz Johannes wurde 6. seiner Altersklasse M 50 bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften über die 400 m.

Stefan Seyffert wurde 45. bei den Deutschen Marathonmeisterschaften in seiner Altersklasse M 45, außerdem zusammen mit Martin Lebe und Lutz Wittke hervorragender 10. bei den Deutschen Titelkämpfen in dieser Altersklasse und mit diesem Team 62. in der offenen Wertung und belegte ferner Rang 2 seiner Altersklasse M 45 im 10 km - Straßenlauf bei den Bezirksmeisterschaften. Zusammen mit Andreas Simon und Burkhard Nerenz gewann er zudem „Bronze“ der Altersklasse M 45 bei diesem Wettbewerb. Andreas Simon wurde über die 10 km auf der Straße 4. im Bezirk in der Altersklasse M 45.

Bernward Schuck wurde Niedersächsischer Polizeimeister über die 5000 m seiner Altersklasse M 55, 6. bei den Landesmeisterschaften über die 3000 m und Bezirksmeister seiner Altersklasse M 55 im Crosslauf über die 4600 m sowie über die 10 km Straßenlauf und über die 3000 m auf der Bahn.

Martin Lebe und Lutz Wittke liefen bei den Deutschen Marathonmeisterschaften in der Altersklasse M 45 auf Rang 89 bzw. 90 – sie hatten wegen der Team-Wertung aus der Altersklasse M 50 in die M 45 „runtergemeldet“.

Sechzehn Marathons, zwei davon im Rahmen eines „Ironman-Triathlons“, und einen „Ultra-Marathon“ liefen die Ausdauersportler vom Lauftreff im Jahr 2011. Bereits im März absolvierte unser Ultra-Langstreckenläufer Burkhard Nerenz einen

Marathon als „Trainingslauf“. In Springe kam er nach 3:44,27 Stunden ins Ziel. Ebenfalls einen „Trainingslauf“ über die 42,195 Kilometer bestritt Stefan Seyffert in Hannover und benötigte dennoch nur 3:13,42 Stunden für die „Königsdisziplin“ der Ausdauerathleten.

Beim Hamburg-Marathon waren dann gleich vier TKJler am Start: Stefan Seyffert erzielte eine Zeit von 3:04,34 Stunden, Michael Thomsen kam nach 3:38,34 Stunden ins Ziel, während Martin Lebe und Lutz Wittke das Rennen gemeinsam bestritten und nach 3:43,17 Stunden finishten.

In der „Hitze-Schlacht“ beim „Hasede-Marathon“ unter „mörderischen“ Bedingungen erreichte Rüdiger Schulz nach 4:24,19 Stunden das Ziel.

Beim Marburger „Nacht-Marathon“ verfehlte Thomas Klamt mit 3:30,29 Stunden nur knapp die 3 ½-Stunden-Schallmauer und seine persönliche Bestzeit über die Marathon-Distanz.

Burkhard Nerenz glänzte in Essen beim „Marathon um den Baldeney-See“ mit 3:18,09 Stunden.

Jörg Hanne und Peter Gerber liefen in Dresden den Marathon in 3: 49,44 bzw. 3:46,08 Stunden.

In Braunschweig glänzte Werner Pacyna als Sieger der Altersklasse M 65 mit 3:42,03 Stunden.

Stefan Seyffert lief dann als erster TKJler in Frankfurt nicht nur unter 3 Stunden über die 42,195 km, sondern er schaffte auch klar sein erklärtes Ziel, eine Zeit unter 2:50 Std., mit seiner Zeit von 2:49,17 Std. und Rang 318 bei insgesamt 12 438 Finishern im Gesamtfeld sowie Platz 30 seiner Altersklasse M 45.

Den Abschluss machte Michael Thomsen, der den Marathon schlechthin, den „New

Burkhard Nerenz



Dresden Marathon 2011 – Peter Gerber und Jörg Hanne





Amsterdam



Franziska I. und Ingrid Johannes gemeinsam am Start (Foto: Salzer)

York-Marathon“, lief. Dieses tolle Lauf-Erlebnis wird an anderer Stelle ausführlicher gewürdigt.

Als „Ultra-Langstreckenläufer“ betrachtete Burkhard Nerenz seinen Start beim „Springe-Marathon“ lediglich als „Trainingslauf“ für den „Rennsteig-Lauf“, bei dem er die 72,8 Kilometer auf ausgesprochen welligem Streckenprofil in 8:04,34 Stunden zurücklegte.

Zwei TKJler liefen einen Marathon im Rahmen eines „Ironman-Triathlons“. In Frankfurt benötigte Jörg Hanne für die 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen 13:08,09 Stunden, während der erfahrene „Ironman-Triathlet“ Andreas Simon in Regensburg nach 10:52,40 Stunden ins Ziel kam.

Jürgen Matz

Quartalsbericht IV/2011 des TKJ-Lauftreffs

Swiss Alpen Ride

Andreas Gleim legte mit dem Renn-Rad an sieben Tagen in der Schweiz 800 Kilometer mit 15 000 Höhenmetern zurück und überquerte dabei zwölf Alpen-Pässe.

Duinger Berglauf

Stefan Seyffert belegte sowohl in seiner Altersklasse M 45 als auch im Gesamtfeld der 35 Teilnehmer den 2. Platz über die 10 km mit seiner Zeit von 40:03 Minuten.

Niedersächsische

Polizei-Meisterschaften in Nienburg

Chris Linschmann wurde Vize-Meister seiner Altersklasse M 40 im Dreikampf. Außerdem belegte er Rang 8 in der offenen Klasse im Diskuswerfen.

„Hamburg-Cyclassics“-Radrennen

Peter Gerber startete beim größten deutschen Radrennen. Von den insgesamt

22000 Teilnehmern waren bei der längsten Distanz 4500 Aktive dabei. Für die 157,20 Kilometer benötigte Peter nur 4:08,54 Stunden und kam mit seinem Kilometer-Schnitt von 37,89 km in der Stunde auf den 827. Platz im Gesamtfeld und wurde 354. seiner Altersklasse „Senioren 2“.

Abendsportfest in Kirchdorf

Franziska und Ingrid Johannes liefen die 1000 m in 3:58,6 Min. bzw. 4:36,4 Min.

Eilenriede-Lauf

Andreas Gleim verbesserte seine Bestzeit über die 10 km um mehr als 2 Minuten und wurde bei 191 Finishern 4. seiner Altersklasse M 30 mit 44:09 Minuten.

„Team Challenge“ in Hannover

Sabine und Henning Knop sowie Thomas Klamt verstärkten die beiden Staffeln der katholischen Heilig Geist-Gemeinde. Die „Churchrunners Sarstedt“ mit Henning benötigten für die 4 x 4 km 1:20,28 Stunden, die „Geistreichen Sarstedter“ mit Sabine und Thomas kamen auf 1:22,31 Stunden.

„Behörden-Marathon“ in Braunschweig

Björn Bartels lief mit seiner Mannschaft von der „Deutschen Rentenversicherung Braunschweig/Hannover“ mit 3:12,41 Stunden auf den 22. Platz unter 109 Teams im Ziel. Jeweils sieben Aktive mussten gut 6 Kilometer laufen. Auch mit seiner persönlichen Zeit von 28:29 Minuten für diese Strecke war Björn sehr zufrieden.

„City-Abendlauf“ in Lehrte

Michael Thomsen wurde über die 10 km unter 494 Finishern hervorragender 5. seiner Altersklasse M 50 mit 44:38 Minuten. Örjan Jarehed erreichte das Ziel nach 48:33 Minuten ebenfalls noch deutlich unter 50 Minuten als 42. der Altersklasse M 45.

„Oxfam Trailwalk“ im Harz

Sabine und Henning Knop legten zusammen mit zwei weiteren Walkern des Teams „HIBS“ (für Hildesheim/Braunschweig) 100

Kilometer in 29 Stunden und 6 Minuten im Harz zurück und überwand dabei 2500 Höhenmeter. Von 129 gestarteten Mannschaften kamen nur 84 komplett ins Ziel, darunter das Team der TKJlerInnen. Für diese Aktion „für eine gerechte Welt ohne Armut“ sammelten die WalkerInnen aller Mannschaften insgesamt 310 424 Euro „für eine gerechte Welt ohne Armut“, da alle Teams bereits im Vorfeld der Aktion mindestens 2000 Euro an Spenden sammeln mussten, um mitmachen zu dürfen.

Mittelstrecken- und Staffel-Abend des TKJ

Waltraud Engelke und Karl Scheide liefen die 800 m gemeinsam in 3:20,5 Minuten. Über die Meile mit Zwischenzeit 1500 m liefen Stefan Seyffert (5:25,7 Min./5:05,7 Min.), Bernward Schuck (5:45,3 Min./5:22,8 Min.), Thomas Klamt (6:06,3 Min./5:48,1 Min.), Andreas Gleim (6:08,9 Min./5:48,7 Min.), Björn Bartels (6:20,6 Min./6:07,9 Min.), Martin Nosseck (6:21,6 Min./5:58,6 Min.) und Volker Kringel (7:34,1 Min./6:51,8 Min.). Die 3 x 1000 m - Staffeln mit Stefan Seyffert, Jörg Hanne und Björn Bartels bzw. Volker Kringel, Thomas Klamt und Andreas Gleim benötigten 10:33,5 bzw. 11:26,9 Minuten.

„Survival-Run“ im Serengeti-Park

Andreas Simon hat in diesem 16 km-„Hindernis-Lauf“ mit seiner Zeit von 1:18,28 Stunden Platz 11 im Gesamtfeld der 442 Finisher belegt. Es gab keine offizielle Altersklassen-Wertung, aber in seiner AK M 45 hätte der TKJler ebenfalls ganz weit vorne gelegen.

„Stadtlauf“ in Northeim

Gerhard Rischmüller wurde 2. seiner Altersklasse M 60 über sechs Runden durch die Innenstadt (insgesamt 9624 Meter) mit seiner Zeit von 43:54 Minuten.

Lauf „Wilsche-Neubokel-Wilsche“

Volker Kringel lief die 10 km in 50:00,7 Minuten und wurde bei 253 Finishern 32. seiner Altersklasse M 45.



Mittel- und Staffel 6.9.11



Saison - Abschluss 2012 Wolfenbüttel

„Polizei-Volkslauf“ im Lönspark in Hannover

Andreas Simon und Bernward Schuck kamen bei 151 Finishern über die 10050 Meter als 9. bzw. 12. im Gesamtfeld mit 39:14 Minuten bzw. 39:41 Minuten ganz weit vorne ins Ziel. In ihren Altersklassen wurden sie 6. (Andreas in der AK M 40/45) bzw. Sieger (Bernward in der AK M 50/55). Chris Linschmann lief die 3000 Meter in 10:43 Minuten und wurde 9. im Gesamtfeld und 2. seiner Altersklasse M 40. Außerdem startete er beim Wettbewerb „Swim & Run“ (300 m & 3200 m) und wurde 35. im Gesamtfeld sowie 12. seiner Altersklasse M 40 mit seiner Zeit von 19:58 Minuten (6:25 Min. & 13:33 Min.).

„Sportscheck-Nachtlauf“ in Hannover

5 km (bei 2948 Finishern): Gerhard Rischmüller - 21:05 Min./ 2. AK M 60; Filip Jarehed - 27:40 Min./33. männl. Jugend B; Andrea Pytel - 28:00 Min./45. AK W 45. 10 km (bei 3321 Finishern): Martin Nossack - 43:22 Min./85. der Männer - Hauptklasse; Dr. Alwin Sobe - 53:14 Min./15. AK M 60; Örjan Jarehed - 58:52 Min./304. AK M 45.

Hiddestorfer „Rübenlauf“

Fünf TKJler waren am Start, alle fünf liefen auf das Siegertreppchen – eine glänzende Leistung. Im Halbmarathon kamen 331 Aktive ins Ziel. Stefan Seyffert überlief die Ziellinie nach 1:22,36 als 7. im Gesamtfeld und 3. seiner Altersklasse M 45. Bernward Schuck war als Sieger in der Altersklasse M 55 nach 1:30,36 Stunden einmal mehr nicht zu schlagen. Lauftreff-Neu-Zugang Michael Thomsen erzielte ebenfalls hervorragende 1:37,52 Stunden und wurde 8. der Altersklasse M 50. Die drei TKJler liefen im Teamwettbewerb mit ihrer Zeit von 4:31,04 Stunden als Dritte ebenfalls auf das Siegertreppchen. Gleiches gelang im 5 km-Wettbewerb Franziska und Ingrid Johannes, die bei 129 Finishern ihre Altersklassen gewannen. Franziska als Siegerin der Frauen-Hauptklasse nach 22:37 Minuten, Ingrid war in der Altersklasse W 50 mit ihrer Zeit von 27:00 Minuten ebenfalls nicht zu besiegen.

„Sparkassen-Marathon“ in Bielefeld

Christine Idel gewann in ihrer Altersklasse W 40 den „10 km-Gäste-Lauf“ mit 52:49 Minuten. Kerstin Salzer wurde in der gleichen Altersklasse W 40 im „Sparkassen-10 km-Lauf“ 49. mit 61:10 Minuten.

„Fiducia-Marathon“ in Karlsruhe

Birgit Abraham lief den Halbmarathon in 2:25,24 Stunden und wurde 115. ihrer Altersklasse W 50 sowie 1123. im Gesamtfeld aller Frauen.

„2. Große Weserrunde“

Jörg Hanne und Peter Gerber fuhren zusammen mit 120 anderen Rad-Rennfahrern die „2. Große Weserrunde“ – 305 km mit 2200 Höhenmetern in 10:45 Stunden.

Lauf in Wesendorf

Volker Kringel lief Saison-Bestzeit mit 48:06 Minuten über die 10 Kilometer und wurde 23. seiner Altersklasse M 45. Alleine bei der Wertung für den „Laufcup Wolfsburg-Gifhorn“ kamen 172 Aktive ins Ziel, dazu kamen bei optimalem Wetter zahlreiche weitere Hobby-LäuferInnen.

„Leinetal-Lauf“ in Alfeld

Bernward Schuck gewann die 10 km in seiner Altersklasse M 55 mit 40:26 Minuten bei 109 Finishern. Über die Halbmarathon-Distanz kamen 58 LäuferInnen ins Ziel. Die Gesamtwertung und seine Altersklasse M 45 gewann Stefan Seyffert mit 1:23,58 Minuten. Und auch Annett Gittermann lief als 2. ihrer Altersklasse W 45 nach 1:49,02 Stunden auf das Siegertreppchen.

„Benther Berg-Lauf“

Auch Siegfried Meitz lief auf das Siegertreppchen – am Benther Berg benötigte er für die 10 Kilometer 54:25 Minuten und wurde 3. seiner Altersklasse M 60 bei 306 Finishern.

„Essen-Marathon um den Baldeney-See“

Burkhard Nerenz glänzte mit seiner Zeit von 3:18,09 Stunden als 18. seiner Altersklasse M 50 und lag auch im Gesamtfeld der 1174 Finisher als 208. weit vorne dabei.

„Eilenriede Fünfer“ in Hannover

Drei TKJlerInnen glänzten bei diesem ausgesprochen stark besetzten Wettbewerb. TKJ-Neuzugang Andreas Simon, der erfahrene Ironman-Triathlet, kam im zahlenmäßig am stärksten besetzten Wettbewerb, der Altersklasse M 40/45, auf einen sehr guten 13. Platz mit seiner Zeit von 18:41 Minuten. Ebenfalls ein hervorragendes Resultat lieferte Martin Nossack, ein weiterer Neu-Zugang beim Lauftreff, in seinem zweiten Rennen überhaupt erst für den TKJ ab. In der Männer-Hauptklasse kam er mit ebenfalls glänzenden 20:36 Minuten auf den 12. Platz. Dass es beim TKJ auch schnelle Läuferinnen gibt, unterstrich Annett Gittermann mit ihren 22:57 Minuten und Rang 6 der Altersklasse W 40/45.

Amsterdam-Marathon

Beim „Amsterdam - Marathon“ waren fünf TKJler erfolgreich. Im Halbmarathon belegte Siegfried Meitz unter 11374 Finishern mit seiner Zeit von 1:59,57 Stunden Platz 5402 der Männer-Wertung, Henning Knop kam über die 21,1 km mit 2:03,47 Std. auf Platz 5965 dieser Wertung. Über die 8 km kam Jürgen Matz bei 3535 Finishern mit 39:23 Minuten auf den 343. Platz der Männer-Wertung, Frank Busch belegte mit 43:14 Minuten den 658. Rang dieser Wertung und Verena Knop, eigentlich eher Fußballerin als Läuferin, kam mit 50:46 Minuten auf den 1257 Platz der Frauen-Wertung.

Dresden-Marathon

Peter Gerber erzielte eine persönliche Bestzeit über die 42,195 km mit 3:46,08 Std. und Platz 103 der AK M 40 bei 1335 Finishern. Jörg Hanne kam auf 3:49,44 Std. und Platz 119 der AK M 45 mit 3:49,44 Stunden.

Ricklinger Volkslauf

Andreas Gleim kam unter 355 Läufern im Ziel auf Platz 9 seiner Altersklasse M 30 über die 10 Kilometer mit seiner Zeit von 44:51,7 Minuten.



Andreas Gleim 001



Andreas Simon Survival Run 2011 III



Annett Gittermann Eilenriede Fünfer 2011

Frankfurt-Marathon

Stefan Seyffert schaffte sein Ziel, den Marathon unter 2:50 Stunden zu laufen. Unter insgesamt 12438 Finishern belegte er mit seiner Zeit von 2:49,17 Stunden den 318. Platz im Gesamtfeld und wurde 30. seiner Altersklasse M 45. Ein tolles Ergebnis für unseren Sportfreund.

„Südheide-Marathon“ in „Wilsche“

Volker Kringel lief einen Halbmarathon in 1:50,15 Stunden und wurde bei 52 Finishern 19. im Gesamtfeld und 9 seiner Altersklasse M 45.

„Braunschweig-Marathon“

Werner Pacyna glänzte als Sieger der Altersklasse M 65 mit 3:42,03 Stunden. Insgesamt kamen 167 Aktive ins Ziel.

New York-Marathon

Michael Thomsen lief den Marathon

schlechthin, den „New York-Marathon“. Dieses Ereignis verlangt einen gesonderten Bericht in der TKJ-Vereinszeitung.

Saison-Abschluss der Laufgruppen von Eintracht Hannover und vom TKJ Sarstedt-Lauftreff

Ihren traditionellen gemeinsamen „Saison-Abschluss“ verbrachten die Langlauf-Gruppen von Eintracht Hannover und vom TKJ Sarstedt-Lauftreff in diesem Jahr in Wolfenbüttel. Am von den Eintrachtlern Marion und Klaus Oberbeck organisierten Wochenende standen neben zwei Trainingseinheiten und Regeneration in der Sauna auch kulturelle Angebote auf dem Programm. So gab es eine Führung durch die „Herzog August-Bibliothek“ und das „Lessing-Haus“, eine Stadtführung sowie eine weitere Führung durch die herzoglichen Ge-

mäcker im Schloss Wolfenbüttel. Beim abendlichen Gemütlichen Beisammensein nach dem Abendessen ließen die Ausdauersportler die Saison noch einmal Revue passieren.

Für das nächste Frühjahr ist ein gemeinsames Braunkohlessen und Trainingslager vorgesehen, im Sommer ein Besuch der Domfestspiele in Bad Gandersheim und im Herbst wieder ein gemeinsamer Saison-Abschluss.

Jürgen Matz



Stefan Seyffert Frankfurt 2011.JPG



Peter Gerber, Jörg Hanne 1. Oktober 2011





Erfreuliches zum Ende des Jahres in der Schüler Leichtathletik

Seit dem Ende der Herbstferien befindet sich die Leichtathletikabteilung in der Wintersaison. Das Training findet nun wieder in der Halle statt. Auf dem Wettkampfprogramm stehen hauptsächlich Volksläufe oder Marathons und im Dezember findet der Adventslauf statt, der in diesem Jahr von uns zusammen mit der DLRG veranstaltet wird.

Zeit, die letzte Saison zu reflektieren und das nächste Jahr zu planen. 2011 haben wir mit dem Läufer und Springertag, den Kreismeisterschaften Mehrkampf der Schüler und dem Mittelstreckenabend unser Wettkampfprogramm erfolgreich durchgeführt. Für unsere vielen Helfer haben wir im November ein Helferbosseln organisiert.

Sportlich gesehen ist viel passiert. So stellen wir mit Sophia Pfungsten und Jan Husmann sowohl die vielseitigste A-Schülerin als auch den vielseitigsten A-Schüler im Leichtathletikkreis Hildesheim. Das lässt für die Zukunft hoffen.

Leider waren wir nicht in der Lage, bereits 2011 einen geeigneten Schutz für die Stabhochsprungmatte vor Vandalismus zu beschaffen. In 2012 werden wir dafür einen neuen Versuch starten. Des Weiteren bleibt zu hoffen, dass der Mensaneubau auf dem Sportplatz am Schulzentrum endlich abgeschlossen werden kann und auch die Außenanlagen in den gewünschten End-

ausbauzustand versetzt werden. Immerhin ist der Sportplatz bereits seit 1 ½ Jahren frei begehbar.

In sportlichen Belangen wünschen wir uns für 2012 genauso viel Freude und Erfolge wie 2011. Im Januar beginnen bereits wieder die ersten Landesmeisterschaften in der Halle. Für März ist das Trainingslager in den Osterferien geplant. Das Wettkampfprogramm 2012 fällt etwas kleiner aus als dieses Jahr. Der Mittelstreckenabend wird nicht durchgeführt. Mit dem Läufer- und Springertag Anfang Mai und den Kreismeisterschaften Mehrkampf der Schüler Anfang Juli sind wir trotzdem gut aufgestellt.

Neben der ganzen Planung ist die Wintersaison aber auch die Zeit, wo sich jeder Athlet etwas Pause gönnen kann, um im nächsten Sommer wieder voll durchzustarten. Dabei darf natürlich nicht vergessen werden, im Training die Grundlagen für die Wettkampfsaison zu schaffen.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern viel Ruhe, Spaß und Erfolg bei der Vorbereitung auf das nächste Jahr.

Alexander Maus, LA Abteilungsleiter

Landes- und Bezirksmeisterschaften Schüler/innen A im 4-Kampf

Endlich einmal machten Landesmeisterschaften in Sarstedt Station. Die FSV Sar-

stedt hatte sich für die Ausrichtung der Landesmeisterschaften (LM) im 4-Kampf der Schüler/innen A (14+15 Jahre) beworben und den Zuschlag vom Niedersächsischen Leichtathletik Verband bekommen. Ein Lob geht an die FSV Sarstedt, denn die LM wurden hervorragend organisiert und durchgeführt.

Ebenfalls wurden auf dieser Veranstaltung die Titel des Bezirks Hannover im 4-Kampf mit vergeben.

Für die jungen Aktiven des TKJ Sarstedt war es ein Heimspiel, denn auf dem Sportplatz im Schulzentrum kennt man sich ja aus vielen Trainingseinheiten natürlich aus. Doch im Vorfeld musste Trainer Matthias Harmening erst einmal eine bittere Pille schlucken, denn die Mitfavoritin auf den Titel, Sophia Pfungsten, musste verletzt passen. Damit ist Pfungsten der große Pechvogel des TKJ Sarstedt. In ihrem letzten Jahr in der Schülerinnenklasse wollte sie eigentlich noch einmal angreifen. Ihre Klubkameraden/innen erreichten mit den Rängen 7, 9, 12, 14 und 15 sehr gute Platzierungen bei den Landesmeisterschaften im 4-Kampf. Der 4-Kampf wird mit den Disziplinen 100 m, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen ausgetragen.

Inka Alten und Merle Ostermann Emden waren die TKJ Starter in der Altersklasse (AK) W 15 und die beiden Mädchen behaupteten sich gut. Allerdings konnten die beiden Athletinnen in keiner Disziplin ihre Jahresleistungen, bis auf wenige Aus-



TKJ Schü-Schi Spielfest – das Loch ist das Ziel



TKJ Schü-Schi Spielfest-Teilnehmer

nahmen, abrufen. Sonst wären sicher bessere Platzierungen möglich gewesen.

Vor der letzten Disziplin hatte Inka Alten noch auf Platz 8 gelegen, doch den konnte sie nicht behaupten und erreichte mit 13,85 sec 100 m, 4,88 m Weit, 1,28 m Hoch, 8,59 m Kugel und 1808 Punkten den 12. Platz. Gleich dahinter platzierte sich Merle Ostermann-Emden auf dem 14. Platz mit 14,37 sec 100 m, 4,06 m Weit, 1,36 m Hoch, 9,22 m Kugel (Jahresbestleistung) und erkämpfte 1753 Punkten. In der Wertung der Meisterschaften des Bezirks konnten sich die beiden TKJ Mädchen dann über die erreichten Platzierungen 3. Alten und 4. Ostermann-Emden, freuen.

Auf den Weg zurück zu alter Stärke befindet sich Jan Husmann AK M 15, der eine längere, verletzungsbedingte Pause einlegen musste. Jan Husmann erreichte mit 13,26 sec 100 m, mit 5,02m Weit und ließ mit 10,72 m Kugelstoß und 1,52 m Hoch gleich zwei Jahresleistungen (JBL) folgen, die ihm 1959 Punkte einbrachten. Mit dieser Leistung kam J. Husmann im Feld der besten M 15 Mehrkämpfer auf den 9. Platz. Einen Podiumsplatz mit Rang 3, sicherte sich der TKJ Schüler in der Bezirkswertung. Jonas Morison und Sven Husmann gehören zwar noch der AK M 13 an, doch Trainer Hartmut Böttcher schickte die beiden Nachwuchsleichtathleten im 4-Kampf in der AK M 14 an den Start. Die beiden sollten bei dem Heimspiel dabei sein und bedankten sich mit guten Ergebnissen. Gleich über 100 m konnte Morison mit 13,25 sec, in seinen ersten Rennen über diese Strecke, seine Sprintqualitäten beweisen. Mit 4,59 m Weit, 8,85 m Kugel (JBL), 1,40 m Hoch und 1777 erkämpften Punkten kam Morison auf den 7. Platz und erreichte somit die beste LM Platzierung der TKJ Teilnehmer. Sven Husmann, der körperlich noch einige Nachteile hat, kam mit 15,41 sec 100 m, mit 4,20 m Weit, mit 5,62 m Kugel, mit 1,24 m Hoch und 1322 Punkten auf den 15. Platz bei den LM. In der Bezirkswertung errichteten die

beiden Athleten die Plätze 4 für Jonas Morison und 12 für Sven Husmann.

Manfred Salzer

Leichtathletik TKJ Sarstedt Schüler/innen Spielefest

Erstmalig führte die Leichtathletikabteilung des TKJ Sarstedt für ihre jüngsten Aktiven auf dem Sportplatz im Schulzentrum zum Abschluss der Sommersaison 2011, ein Spielefest durch. Diese Veranstaltung wurde gut angenommen. Rund 50 Schülerinnen und Schüler waren der Einladung gefolgt, um sich an den verschiedenen Stationen zu beteiligen. Damit es nicht nur ein Spiel für die jungen Leichtathleten war, wurde an den Stationen auch um Punkte für eine Gesamtwertung eifrig gekämpft. Solch ein Spielefest erfordert immer viel Arbeit. Neben den Trainern und einigen älteren Aktiven, haben sich auch viele Eltern mit eingebracht, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war.

Hartmut Böttcher hatte sich für die Stationen einiges einfallen lassen und einen Spieleablauf erarbeitet, der von den jungen Leichtathleten einiges an Geschicklichkeit und Konzentration verlangte.

Neben Ballspielen, Minigolf und einiges mehr, hatte es eine Station besonders in sich. Hier verwandelten sich die Mädchen und Jungen in Ritter und mussten auf einem Holzpferd, mit einer Lanze ausgerüstet, versuchen einen Ring in der Mitte zu treffen. Für den Treffer in der Ringmitte bekamen die jungen Kämpfer/innen natürlich die höchste Punktzahl.

Zum Abschluss des Spielfestes wurde gegrillt und es gab auch Getränke, denn richtig Hunger und Durst hatten alle Teilnehmer nach den vielen Spielstationen, die sie absolviert hatten.

Manfred Salzer

Schüler/innen Leichtathletik-Sportfest in Elze

Mit einem starken Team von 18 Schülern und Schülerinnen war der TKJ Sarstedt beim Leichtathletik-Sportfest des LSV Road-Runner Elze zahlenmäßig stark vertreten. Dieses Sportfest war die vierte Veranstaltung für den Kreis Schüler Cup 2011 im 3-Kampf, der in diesem Jahr erstmalig ausgetragen wurde. Für die Führenden in der Wertung war eine Teilnahme also Pflicht, um noch Punkte für den Gesamtsieg zu sammeln. Auch junge TKJ Athleten hatten einen Anspruch auf den Gesamtsieg angemeldet. Die 3-Kämpfe werden mit den Disziplinen 50/75 m Lauf, Weitsprung und Schlagball ausgetragen. In dieser Reihenfolge stehen auch die Ergebnisse der Athleten/innen aus Elze.

In der Altersklasse (AK) M 9 erreichte Ginel Köhler den 4. Rang mit 8,6 sec (50 m), 3,24 m Weit, 26,50 m Ball und 779 Punkten.

In der AK M 10 war Jannik Ostwaldt ein Kandidat auf den Gesamtsieg, den er mit einem Sieg in Elze nicht mehr aus der Hand geben wollte. Mit 8,1 sec (50 m), 3,60 m, 41,50 m und 991 Punkten holte sich Ostwaldt in Elze den Tagessieg und sicherte sich damit den Gesamterfolg. Auf einen Podiumsplatz kam in der gleichen AK mit Rang 3 Jannis Kreibaum, der mit 8,4 sec, 3,80 m, 37,00 m 951 Punkte erreichte. Einen weiteren Start unternahm J. Kreibaum über 1000 m, wo er mit 4:02,3 min den 3. Platz erlaufen konnte.

Noah Rabe konnte in Elze keinen Boden in der Gesamtwertung mehr gut machen. In der AK M 12 belegte Rabe mit 11,0 sec (75 m), 4,26 m, 39,50 m und 1154 Punkten hinter Simon Beike vom MTV Borsum den 2. Rang.

Gleich mit 5 Schülerinnen war der TKJ in der AK Schi D - W 8 und jünger vertreten. Diese jungen Athleten erreichten die Plätze: 2. Farideh Gäbel mit 9,1 sec (50 m),



Mehrkampf Schü-Schi des TKJ



I. Alten und M. Ostermann-Emden W 15 TKJ



Leinetal

3,36 m, 16,00 m und 839 Punkten. Luna Bösel 7. mit 9,2 sec, 2,96 m, 14,50m und 754 Punkten. Akkoc Yelda 17. mit 10,3 sec, 2,38 m, 9,00 m und 492 Punkten. Dareena Knopp 19. mit 11,0 sec, 2,48 m, 9,00 m und 463 Punkten. Anouk Neumann 22. mit 10,9 sec, 2,18 m, 7,50 m und 392 Punkten.

Zwei TKJ Mädchen waren in der AK Schi D - W 9 dabei und hier kam Hanna Dietrich mit 8,1 sec (50 m), 3,45 m Weit, 16,00 m Ball und 948 Punkten den 3. Platz und stand mit auf dem Podium. Platz 12 erreichte Josephine Fröhlich, die mit 9,6 sec, 2,70 m, 16,50 m 714 Punkte erkämpft hatte.

Dreimal waren Aktive in der AK Schi B - W 13 am Start. Hier lieferten die Athletinnen Merle Kreibaum und Martine Kregel einen starken Zweikampf um den Tagessieg in Elze. Über 75 m war Kregel klar die stärkste Sprinterin im Gesamtstarterfeld. Im Weitsprung lagen Kreibaum und Kregel auf Augenhöhe. Doch im Ballwurf machte Kreibaum den Rückstand aus dem 75 m Lauf wett und holte sich in Elze den Sieg vor ihrer Klubkameradin mit 19 Punkten Vorsprung.

Die Ergebnisse der AK W 13: 1. Merle Kreibaum mit 11,1 sec, 4,41 m, 38,00 m und 1352 Punkten. 2. Martine Kregel mit 10,1 sec, 4,50 m, 25,50 m und 1333 Punkten. 5. Sarah Tenbrock mit 11,3 sec, 4,13 m, 22,50 m und 1140 Punkten.

Zur Austragung kamen Staffelrennen, bei denen der TKJ Sarstedt mit einer 4 x 50 m der Schi D vertreten war, die in der Besetzung Josephine Fröhlich, Luna Bösel, Hanna Dietrich und Farideh Gäbel liefen und mit 34,7 sec und nur mit 1 sec weniger, hinter der Staffel aus Brunkensen auf den 2. Platz einkamen.

Die Gesamtwertung Kreis Schüler Cup 2011

Die Platzierungen der TKJ Schüler und Schülerinnen im Kreis Schüler Cup 2011 ist ein Erfolg der guten Arbeit im Übungsbetrieb der Trainer Hartmut Böttcher, Corinna und Matthias Harmening. Ohne ihren Einsatz und Vermittlung der Begeisterung für die Leichtathletik, wäre so ein Abschneiden des TKJ LA Nachwuchs nicht möglich gewesen. Der TKJ stellte in diesem Jahr Gesamtsieger. Weiter erreichten die Mädchen und Jungen dreimal den 2., einmal den 3., 6., 7., 10. und 11. Rang.

Die Gesamtsieger des TKJ sind Jannik Ostwaldt AK M 10 mit 2971 Punkten und Martine Kregel AK W 13 mit 3897 Punkten. Die Ränge 2 erkämpften sich Merle Kreibaum W 13, die mit 3796 Punkten nur 101 Zähler hinter ihrer Kameradin Kregel blieb. Rang 2 für Noah Rabe M 12 mit 3360 Punkten und Farideh Gäbel W 8, die jüngste des TKJ Nachwuchses, mit 2470 Punkten. Den 3. Rang eroberte sich Jannis Kreibaum mit 2807 Punkten. Rang 6 für Josephine Fröhlich W 9 mit 2003 Punkten, Rang 7 für Luna Bösel W 8 mit 2081 Punkten, Rang 10 für Yelda Akkoc mit 1227 Punkten und Rang 11 für Anouk Neumann mit 1064 Punkten.

Manfred Salzer

TKJ Schülerinnen bestritten einen 7-Kampf in Salzgitter erfolgreich

Der Mehrkampf ist und bleibt trotz vieler Einzelwettbewerbe, die Krönung in der Leichtathletik. Bei den Männern und Junioren ist es der Zehnkampf, bei den A-Schülern der 8-Kampf und bei den Frauen, Juniorinnen sowie den A-Schülerinnen, der 7-Kampf. Für die aktiven Leichtathleten ist der Mehrkampf die Königsklasse und die Teilnahme ein erstrebenswertes Ziel.

In diese Königsklasse sind nun mit Inka Alten und Merle Ostermann-Emden zwei LA Schülerinnen des TKJ Sarstedt der AK W 15 aufgestiegen. Im Stadion am Salzgitter-See bestritten die beiden Athletinnen einen 7-Kampf erfolgreich. Leider musste Sophia Pffingsten verletzungsbedingt auch diesmal passen. Schade, sonst wäre sogar eine Mannschaft am Start gewesen.

Die beiden Schülerinnen des TKJ Sarstedt waren bei den Meisterschaften des Bezirks Braunschweig außer Konkurrenz, wie es so schön heißt, am Start und hätten dort die Ränge 2 Alten und 3 Ostermann-Emden in der Endabrechnung eingenommen. Ebenfalls konnten noch einige Jahresleistungen, (gekennzeichnet mit JBL) von den Athletinnen erreicht werden. Anerkennung findet der Mut der beiden Athletinnen, einen 7-Kampf zu wagen.

Am Ende des 7-Kampfes hatte Alten mit 13,21 sec 60 m Hürden(JBL), 1,36 m Hoch (JBL), 9,14 m Kugel, 13,61 80 m (JBL), 4,93 m Weit, 19,67 m Speer und 2:49,24 min sich gesamt 3238 Punkte erkämpft. Mit dieser Leistung liegt sie in der aktuellen Bestenliste (BL) des Niedersächsischen Leichtathletik Verbandes auf den 10. Rang. Den TKJ Vereinsrekord der AK W 15 verfehlte Alten gerade mal um nur 20 Punkte. Ihre Vereinskameradin Ostermann-Emden blickte am Ende des 7-Kampfes auf stolze 2977 Punkte. Diese Leistung hatte sie sich mit 14,81 sec 80 m Hürden,1,32 m Hoch, 9,20 m Kugel, 14,28 sec 100 m, 3,83 m Weit, 24,13 m Speer und 2:54,51 min 800 m (JBL) erkämpfen können. In der BL des NLV rangiert die TKJ Schülerin auf den 11. Rang.

Die beiden TKJ Schülerinnen kehrten nach ihrem ersten 7-Kampf gut gelaunt und gesund wieder aus dem Stadion am Salzgittersee nach Sarstedt zurück.

M. Salzer



Zwei TKJ Staffeln 3x1000 m



Mittel- und Staffel des Kampfgericht

Mittelstrecken- und Staffelnabend des TKJ Sarstedt

Die letzte Leichtathletikveranstaltung 2011 des TKJ Sarstedt bescherte den TKJ Leichtathleten noch einmal einen gute Beteiligung. Viel aktive nutzen diese Sportfeste auch, um sich noch Bestenlistenplatzierungen zu sichern. Das bezeugt auch die Meldeliste, denn die Aktiven kamen aus 21 Vereinen zu diesem Mittelstrecken- und Staffelnabend nach Sarstedt. Die TKJ Leichtathleten verbuchten zwar nur einen eher „befriedigenden“ Besuch, aber qualitativ waren ausgesprochen starke Aktive am Start. Ein Nachteil für die Läufer und Läuferinnen war ein starker Wind, der an diesem Abend auf dem Sportplatz im Schulzentrum herrschte.

Über 800 m zeigten sich Tim Schwippel in der B-Jugend mit 2:01,2 min und Tobias Schwippel bei den Männern vom LAC Asics Tübingen, mit 2:01,3 min die stärksten Leistungen. Im Meilenlauf stand mit Mario Burger, der jetzt für dem MTV Schladen startet, einer der besten Ausdauerathleten Deutschlands in der AK M 40 an der Startlinie. Burger erreichte im Meilenlauf 4:41,2 min und wurde bei 1500 m mit 4:21,9 min gestoppt. Bei Meilenläufen werden die 1500 m Zeiten zwischen gestoppt und fließen als Ergebnis mit in die Ergebnislisten ein. Bei den Seniorinnen war mit Roswitha Schlachte von der LG Hannover eine der besten Läuferinnen in der W 55 am Start, die über die Meile 6:17,9 min sowie über 1500 m 5:55,3 min erreichte. Eine starke Leistung bot Silke Binkmann von MTV Schladen die über die Meile 5:54,0 min erreichte und bei 1500 m mit 5:30,2 min gestoppt wurde.

Im Rennen der Frauen über 800 m startete auch der Schüler Samuel Steinert von E. Hildesheim M 14, da kein weiterer Aktiver dabei war, über 1000 m. Das war ein Vorteil für Mona Porbadnik LG Hannover, die über 800 m am Start war. Zumindest für 500 m hatte sie einen idealen Partner und Tempo-

macher. Den Zielstrich überlief Porbadnik am Ende nach guten 2:23,6 min. Steinert musste noch 200 m weiter absolvieren und erreichte mit 3:00,2 min eine Superzeit.

Keine Tempomacher dagegen hatte die 3 x 800 der Schi A W 15 vom TKJ, die in der Besetzung Inka Alten, Merle Ostermann-Emden und Sophia Pfingsten angetreten war. Sie mussten ihr Rennen im Alleingang bestreiten und erzielten mit 8:35,3 min noch eine starke Leistung.

Einen guten Eindruck hinterließen auch die Schülerinnen von E. Hildesheim über 800 m. Hier erreichte Jana Sophie Gieske W 15 - 2:37,1 min, Hanna-Marie Studzinski W 14 - 2:31,3 min und Teresa Brüning W 13 - 2:33,3 in.

Gewohnt stark präsentierte sich die Schwedenstaffel der FSV Sarstedt die mit Jannik Rehbein, einem der besten A-Jugendläufer Deutschlands über 400 m, auf der Startposition. Thomas Ruthenberg, Alexander Kedenburg und Daniel Ludwig vervollständigten das Quartett. Die vier hatten mit der A-Ju Schwedenstaffel vom VfL einen starken Gegner bekommen. Rehbein konnte zwar als erster den Stab übergeben, doch dann kamen die Oldenburger immer näher und fingen mit 2:06,7 min die Sarstedter, die das Ziel nach 2:09,6 min erreichten, noch ab. Für die Zuschauer war dieser packende Zweikampf jedenfalls eine spannende Angelegenheit. Im Sog dieser zwei Staffeln erreichte die StG Leinetal (TSV Gronau, TSV Warzen, TKJ Sarstedt) mit Reinhard Brunotte, Johann Wagner, Jürgen Peetz und Karl Scheide 2:42,8 min und stellte mit dieser Leistung erstmalig einen Bezirksrekord für die AK M 50/55 auf.

Seine gute Verfassung bestätigte auch Vincent Mathes FSV Ju A über 1500 m. Er lief das Rennen praktisch im Alleingang und überlief den Zielstrich nach starken 4:56,6 min.

Für eine geballte Stärke bei den Männern sorgten neben den bewährten Stefan Seyffert und Bernward Schuck Läufer des Lauftreffs, von denen sich einige das erste Mal auf eine Laufbahn trauten. Sie wagten mit Starts über die Meile und in der 3 x 1000 m Staffel sogar für zwei Überraschungen bei ihren Kameraden.

Die Zeiten der TKJ Läufer im Lauf über die Meile (die 1500 m Leistung): Die beiden Spitzenläufer des TKJ, Stefan Seyffert M 45 mit 5:25,7 (5:05,7) min und Bernward Schuck M 55 mit 5:45,3 (5:22,8) min, waren gewohnt besten Läufer. Gute Leistungen boten die Neulinge bei ihren ersten Start auf der Bahn. Thomas Klamt M 50 erreichte 6:06,3 (5:48,1) min, Andreas Gleim M 30 mit 6:08,9 (5:48,7) min, Björn Bartels M 35 mit 6:34,1 (6:07,9) min. Neu für den TKJ war Martin Nosseck am Start, der über die Meile 6:21,6 (5:58,6) min erreichte. Ein weiterer Teilnehmer war Volker Kringel M 45, der 7:20,6 (6:51,8) min erlaufen konnte.

Gemeinsam bestritten Waltraud Engelke und Karl Scheide das 800 m Rennen und diese Gemeinsamkeit bezeugten 3:20,5 min, die das Kampfgericht im Ziel für die beiden stoppte.

Man muss lange Jahre in den Bestenlisten zurück blicken, um eine 3 x 1000 m Staffel des TKJ zu finden. Nun standen plötzlich zwei Teams über diese Staffeldisziplin an der Startlinie. Gefunden hatten sich die Trios erst kurz vor dem Start. Das stärkere Team war TKJ II mit Stefan Seyffert, Jörg Hanne und Björn Bartels, die mit 10:33,5 min im Ziel gestoppt wurden und in der AK M 35 aufgenommen werden. Das Team TKJ I startete in der M 30 und in der Besetzung Volker Kringel, Thomas Klamt und Andreas Gleim erreichten die drei Läufer 11:26,9 min.

Manfred Salzer



3 x 800 m TKJ Staffel mit Nostalgie Schi A -SA



Ehrung KLV – die besten Athleten-innen im Kreis Hi

Hohe Flüge im Schulzentrum

Mit ausgezeichneten, tollen Leistungen präsentierten sich die Stabhochspringer/innen beim Stabhochsprungmeeting sowie den Kreismeisterschaften des KLV Hildesheim auf dem Sportplatz im Schulzentrum am Wellweg. Herrliches Sommerwetter boten die Leichtathleten des TKJ Sarstedt den Höhenfliegern und diese bedankten sich dafür mit starken Leistungen. Fast alle „Stabis“, wie die Springer genannt werden und die in Sarstedt starteten, sind in der aktuellen Bestenliste (BL) des Niedersächsischen Leichtathletik Verbandes (NLV) auf den vorderen Rängen zu finden. Wie am letzten Donnerstag, war auch am Samstag wieder Thomas Pfitzner vom SV Alfeld, der mit 4,71 m die beste Leistung erreichen konnte. Diese Leistung von Pfitzner mit 4,71 m, war gleichzeitig eine neue Bestleistung für ihn und ganz klar, der Kreistitel in der Altersklasse (AK) A-Jugend. In der BL des NLV führt Pfitzner klar auf dem 1. Rang. Für den SV Alfeld gab es weitere Kreistitel. Einen für Alessandro Fasse bei den Männern mit 4,10 m, weitere für Katrin Pfitzner Frauen mit 3,10 m und für Isabell Rode wJuA, die 2,60 m übersprang.

Drei Kreistitel gab es für die Springer des TKJ durch Sven Husmann Schü M 14 mit 2,10 m, durch Inka Alten Schi W 15, die mit 2,60 m eine Saisonbestleistung erreichte und nur in der Halle mit 2,70 m höher gekommen war. Für Corinna Harmenig stand auch wieder eine 3 vor dem Komma, denn mit exakt 3,00 m holte sie sich den Kreistitel. Diesen Titel bekam auch der jüngste Teilnehmer des TKJ Sven Husmann AK M 14, der 2,10 m meisterte. Leider verletzte sich gleich im ersten Sprung Marcel Mittulla und fiel für den weiteren Wettkampf leider aus.

Stabhochsprungmeeting und Stabhochsprung-Cup 2011

Ebenfalls in der Wertung des Stabhochsprungmeeting gaben die Kreismeister eine gute Figur ab und siegten auch hier. Die weiteren Sieger waren in der mJuB Robin Pieper LG Peiner Land mit 4,20 m, Linus Höfer Schü M 15 mit 3,00 m und Alica Sorge Schi W 14 von der LG Braunschweig, die mit 3,00 m eine neue Bestleistung erreichte und sich damit auf den 1. Rang in der BL des NLV katapultierte.

Am Anfang der Saison hatten die Vereine aus den Kreisen Hannover, Peine und Hildesheim beschlossen, eine Veranstaltungsserie durchzuführen. Dieser Beschluss wurde mit 5 durchgeführten Veranstaltungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Aktiven wurden addiert und die Gesamtsieger der Serie, die auf Veranstaltungen in Sarstedt, Hannover, Meinersen und Edemissen stattfanden, nach dem Ende des Sarstedter Meetings mit einem Pokal ausgezeichnet.

Die Seriensieger 2011 heißen: Linus Höfer Schü A LG Peiner Land, Robin Pieper mJuB LG Peiner Land, Thomas Pfitzner mJuA SV Alfeld, Fasse Alessandro Männer SV Alfeld, Alexander Maus M 30/35 TKJ Sarstedt, Jürgen Rudert M 50/55 MTV Herrenhausen, Alice Sorge Schi A LG Braunschweig, Karolin Wagner wJuA SV Alfeld und Katrin Pfitzner Frauen SV Alfeld.

Da sich die Serie in diesem Jahr bewährt hat, soll auch 2012, so der Wille der beteiligten Vereine, wieder eine Veranstaltungsserie durchgeführt werden.

Manfred Salzer

Auszeichnungen für die Schüler Leichtathletik 2011 des TKJ

Auf dem außerordentlichen Verbandstag des Kreis-Leichtathletik-Verbandes Hildesheim (KLV) wurden die vielseitigsten Schüler/innen und erfolgreichsten Athleten/innen aus dem Kreis ausgezeichnet.

Dabei erfuhr die Nachwuchsarbeit der Leichtathletikabteilung des TKJ eine ganz besondere Auszeichnung im Schülerbereich. Mit Sophia Pflingsten AK W 15 und Jan Husmann AK M 15, wurden zwei Athleten/innen vom TKJ Sarstedt als die vielseitigsten Schüler/innen mit dem ewigen Wanderpreis des KLV ausgezeichnet. Pflingsten hatte den Wanderpreis 2010 um 6 Punkte verpasst, doch in diesem Jahr war ihr der oberste Platz nicht zu nehmen.

Schon mehrfach konnten Schüler/innen des TKJ diesen Wanderpreis entgegen nehmen, aber 2011 ist es das erste Mal, dass gleich zwei Nachwuchsathleten vom TKJ Sarstedt ganz oben auf dem Treppchen des KLV stehen. Belohnt wurden mit diesen Auszeichnungen auch die hervorragende Arbeit der Trainerinnen und Trainer. Besonders Hartmut Böttcher, Matthias und Corinna Harmening gilt hier der Dank der TKJ LA Abteilung, denn diese Trainer vermitteln die Leichtathletik ausgezeichnet und bereiten die jungen Athleten gezielt auf die Wettkämpfe vor. Aber nicht nur diese drei Übungsleiter, sondern auch Silke Wildhagen und Cora Alten brachten sich mit in die Nachwuchsarbeit ein.

Für die Wertung werden die Ergebnisse der Saison 2011, aus den 8 LA Disziplinen 100 m, 800 m weiblich und 1000 m männlich, 80 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus und Speer heran gezogen. Aus der Tabelle der Mehrkampf Punktwertung des Deutschen Leichtathletik Verband wurden die Punkte abgelesen und zum Gesamtergebnis addiert.

Die Leistungen aus der Saison 2011 von Sophia Pflingsten, die sich auch für die Deutschen Schüler Mehrkampfmeisterschaften qualifiziert hatte und in Cottbus im Blockmehrkampf Sprint/Sprung am Start war, sind es 13,42 sec 100 m, 2:41,62 min 800 m, 12,72 sec 80 m Hü, 1,60 m Hoch, 5,15 m Weit, 8,85 m Kugel, 19,78 m Diskus und 33,11 m Speer. Jan Husmann erreichte überlegen den obersten Platz im Kreis mit 12,87 sec 100 m, 3:38,65 min 1000 m, 12,0 sec 80 m Hü, 1,52 m Hoch, 5,26 m Weit, 11,81 m Kugel, 32,75 m Diskus sowie 40,01 m mit dem Speer.

Die Wertung bei den A-Schülerinnen war fast eine Vereinsmeisterschaft, denn auf dem 2. Rang platzierte sich Inka Alten und auf dem 3. Rang steht Merle Ostermann-Emden. Das ist ein sehr erfreuliches Ergebnis für die gute Arbeit, welche in der Schülerleichtathletik des TKJ Sarstedt geleistet wird.

Die weiteren Wertungen gewannen Yannik Rehbein FSV Sarstedt, der Deutsche Hallenmeister und Norddeutsche Meister über 400 m im Jugendbereich und bei den

Erwachsenen Jan-Niklas Böhm VfV Hildesheim, der die beste Leistung über 1000 m im Bereich des KLV erreicht hatte.

Die wichtigsten Beschlüsse, die auf der Arbeitstagung des KLV Hildesheim beschlossen wurden sind: Zur neuen Geschäftsführerin des KLV wurde Heike Rost einstimmig von der Versammlung gewählt. Der Kreisschülercup wird auch 2012 nach dem Modus wie 2011 ausgetragen.

Die Veranstaltungen des TKJ Sarstedt sind am 5.5.2012 der Läufer- und Springertag. Am 14.07.2012 die Kreismeisterschaften Mehrkampf Schüler/innen, mit den neuen Bezeichnungen U14, U12 und U10. Die Kreismeisterschaften, die auch als Bezirksmeisterschaften ausgeschrieben werden, finden am 8.9.2012 statt. Für die KM 5-Kampf Erwachsene und Mehrkampf Jugend konnte kein Ausrichter gefunden werden und entfallen.

Die Landesmeisterschaften Senioren werden ab den Altersklasse M/W30 ausgetragen. Bei Deutschen Meisterschaften gibt es allerdings diese AK nicht mehr,



Ehrung KLV – für die A-Schüler-innen vom TKJ durch Jan Sürig vom KLV. li. Jan Husmann mit m. Sophia Pflingsten

denn dort sind sie, trotz großen Protests der Aktiven, gestrichen worden.

M. Salzer

2012
TKJ
Sarstedt
TKJ

Einladung
zur



Verleihung
der
Sportabzeichen



Preis pro Person!

15,00 €

am: Sonntag
den: 15. Januar 2012
um: 11:00 Uhr

Die Sportabzeichen Verleihung mit Essen (Brunch), findet im Schützenhaus der Alten Schützengilde am Festplatz in Sarstedt statt.

Bitte die verbindliche "Anmeldung" spätestens bis zum 08. Januar 2012 telefonisch, schriftlich oder persönlich.....

an: Anita Kuhnert Tel.: 05066 / 3344 oder Manfred Salzer Tel.: 05066 / 2312 / richten.

Bitte habt Verständnis dafür, dass Abfragen nach der verbindlichen Anmeldung spätestens bis zum 13. Januar 2012 erfolgt sein müssen.

Bei Nichterscheinen angemeldeter Absolventen u. Gäste, müssen die Kosten für das Essen getragen werden.

Viel Spaß und gute Laune wünscht.....

Euer Abnehmer-Team:
Fr. Dührer - A. Kuhnert - M. Salzer - U. Walters u. K. Bohmann

Die TKJ-Geschäftsstelle
bleibt vom 23.12.2011 bis
zum 13.01.2012 geschlossen.



Wander-Gruppe vor dem „Deutschen Kreuz des Ostens“

Harz-Wanderung

Die Luchse im Luchs-Gehege auf den Rabenklippen hatten sich zwar versteckt, aber dennoch war die von Gerhard Beckmann organisierte Harz-Wanderung der Wandergruppe des TKJ Sarstedt eine „runde Sache“.

Vor allem auch deshalb, weil das Wetter mitspielte. Während es am Vortag noch im Umkreis von Bad Harzburg diesig war, empfing die Sarstedter am Sonntag dort sonniges Wetter und ein Fernblick „fast bis nach Sarstedt“. Mit dem Zug war die Gruppe morgens nach Bad Harzburg gefahren und von dort aus mit der Seilbahn auf den Burgberg, wo die Ruine der ehemaligen Burg Harzburg besichtigt wurde. An dieser Stelle und auch am nächsten Ziel, dem „Kreuz des Deutschen Ostens“ (Foto der Gruppe), informierte der Wanderleiter die Teilnehmer mit informativen Ausführungen.

Nach der Stärkung im Wirtshaus „Rabenklippen“ ging es über das Luchs-Gehege zum Hochseil-Park. Die Sarstedter Wanderer bewunderten die dort kletternden Sportler, aber sich selbst an und auf Seilen in die Höhe begeben wollte sich denn doch niemand von ihnen – trotz der Sicherheitsmaßnahmen, die dort natürlich Vorschrift

sind. Stattdessen folgte eine kurze Kaffee-Pause in Bad Harzburg, von wo aus es dann mit dem Zug zurück nach Sarstedt ging.

Gerhard Beckmann freute sich im heimischen Bahnhof über die lobenden Worte der Teilnehmer über diesen schönen Tag.

Auf Schusters Rappen zum Sonnenberg

Nach der Sommerpause trafen sich die TKJ-Wanderer am Sonntag, den 18. September zu einer Ganztagswanderung im Bereich Bad Salzdetfurth an der Straßenbahnwendeschleife.

Zunächst ging es in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz an der Therme in Bad Salzdetfurth, wo die 17 Wanderfreunde unter der Führung von Wilfried Bartikowski mit frischem Mut in Richtung Burgberg aufbrachen. Oben angekommen, ging es weiter auf dem Panoramaweg in Richtung Matsenborn. Von hier gab es einen schönen Blick in das Gehlenbachtal. Nach einem weiteren leichten Anstieg führte die



Route nun bergab in den Erlengrund. Auf dem landschaftlich schön gelegenen Waldrastplatz mit Tischen und Bänken legten die Wanderer eine Verschnaufpause ein. Gut erholt erklimmen die TKJ-ler steil bergan den Hammberg. Der höchste Punkt der Wanderung war erreicht. Leichten Fußes liefen sie nun ihrem Etappenziel Sonnenberg entgegen. Zuvor genoss die Gruppe jedoch am Waldesrand oberhalb des Sonnenberges noch den herrlichen Blick in das Innerstetal mit Hildesheim und den umliegenden Orten, um anschließend zur Mittagspause in das Landgasthaus „Am Sonnenberg“ einzukehren. Nach dem Mittagessen wurde nun die letzte Etappe der Wanderung über Waldfrieden, Gehlenbachtal und Detfurth angetreten.

Nach 12 Kilometern kamen alle Wanderer wieder wohl behalten am Ausgangspunkt an.

Freud & Leid

Wir gratulieren zur Hochzeit

Jacqueline Sander und Ehemann

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Renate und Helmut Wiecha

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Herta Bastong	75 Jahre	Ingeborg Michaelsen	80 Jahre
Heide Benter	76 Jahre	Karin Pietsch	70 Jahre
Almut Bullerkotte	71 Jahre	Irmtraud Röhrborn	74 Jahre
Werner Burlit	79 Jahre	Waltraud Rösler	70 Jahre
Adelgunde Busche	81 Jahre	Sigrid Rössig	72 Jahre
Franz Busche	74 Jahre	Eckhard Rohde	74 Jahre
Marlies Busche	75 Jahre	Maria Rotermund	75 Jahre
Manfred Düker	71 Jahre	Manfred Salzer	76 Jahre
Ingeburg Eckert	91 Jahre	Gerda Sandrock	80 Jahre
Hildegard Hanel	73 Jahre	Helga Schlichting	75 Jahre
Helga Hanke	72 Jahre	Siegfried Seifert	74 Jahre
Albert Harenkamp	77 Jahre	Dr. Heijo Siemers	73 Jahre
Elisabeth Hartung	89 Jahre	Dieter Sippach	71 Jahre
Christa Jakubith	81 Jahre	Hartmut Sippel	71 Jahre
Paul-Josef Kemmler	72 Jahre	Gerhard Steinhoff	79 Jahre
Hans Kolleyer	71 Jahre	Ilse Steinhoff	76 Jahre
Günter Kreibaum	81 Jahre	Rudolf Stöcker	74 Jahre
Dr. Holger Kuchenbecker	75 Jahre	Rolf Stolle	76 Jahre
Friedrich-Wilhelm Lehmann	77 Jahre	Helga Tangermann	76 Jahre
Gertrud Linde	88 Jahre	Lieselotte Vos	77 Jahre
Gerhard Lindenlaub	70 Jahre	Brunhild Wemmer	75 Jahre
Manfred Linder	70 Jahre	Lothar Wemmer	75 Jahre
Erika Linkogel	72 Jahre	Günter Westphal	81 Jahre
Hans Loch	75 Jahre	Helmut Wiecha	72 Jahre
Johanna Loch	74 Jahre	Käthe Willms	92 Jahre
Karl Lohe	86 Jahre	Bärbel Winde	77 Jahre
Werner Malik	73 Jahre	Wolfgang Wippermann	70 Jahre
Werner Manthey	75 Jahre	Senta Woll	88 Jahre
Ingeborg Max	80 Jahre	Joachim Wünsche	71 Jahre
Erich Meisinger	88 Jahre		
Werner Mende	72 Jahre		

Wir bedauern das Ableben unserer Vereinsmitglieder

Elmar Brozeit
Hansgeorg Dettmer
Erna Herzig
Margarethe Kubitzki
Rosa-Maria Ozniewski
Wilhelm Schenkemeyer
Senta Woll



AOK Niedersachsen
2012
Kein Zusatzbeitrag

Gesundheit in besten Händen.

AOK
 Die Gesundheitskasse.

**BEFRAGEN SIE NICHT DIE KUGEL:
 KEIN ZUSATZBEITRAG 2012**

Wenn Ihre Krankenkasse einen Zusatzbeitrag erhebt, haben Sie ein Sonderkündigungsrecht. Wechseln Sie jetzt von der Krankenkasse in die Gesundheitskasse. Infos in jeder AOK und unter www.aok.de.

Jetzt zur AOK wechseln.

08/15 BANK

Sparkassen-Finanzkonzept

Vermögen
 Altersvorsorge
 Absicherung Ihrer Lebensqualität
 Service & Liquidität

**Das Sparkassen-Finanzkonzept:
 ganzheitliche Beratung statt 08/15.**

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse Hildesheim

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-hildesheim.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

MÖBELHAUS GREIN

Walter Bootsmann
 Tischlermeister-Holz-Techniker

**Küchen Wohnmöbel - Jugendzimmer
 Schlafzimmer - Polster - Büromöbel**

Hildesheimer Str. 567 - GLEIDINGEN
 Tel. 05102/ 25 15 - info@moebelhaus-grein.de

www.moebelhaus-grein.de

Das Weinlädchen

• Wein • Sekt • Spirituosen
 • Feinkost • Geschenke • Weinproben

Geöffnet: Dienstags bis freitags von 12:00 bis 19:00,
 samstags 10:00 bis 14:00 Uhr
 Steinstr. 32 • 31157 Sarstedt • Tel.: 0 50 66 / 60 35 652

www.forsters-weinlaedchen.de

beetz Grabmale
 Inh. Michael Meisner
 Steinmetz- und Bildhauermeister

DEM WÜRDIGEN
 GEDENKEN EIN
 ZEICHEN SETZEN

**Giesener Str. 103
 31157 Sarstedt
 Tel. 0 50 66 - 32 98
 Tel. privat 0 51 02 - 62 45**

• Treppen • Fensterbänke • Natursteinbetrieb

Ideen rund ums Glas

**Glasermeister
 Holger Kind**

- Seit 1996 sind wir für Sie da -
 profitieren Sie von unserer Erfahrung!

- Reparatur-Schneldienst
- Echtglas-Duschtüren
- Fliesenspiegel aus Glas
- Bildereinrahmungen
- Glasschleiferei
- Spiegelmontage

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5
 31157 Sarstedt
Tel.: (0 50 66) 69 11 30
www.glaserei-kind.de

Obstplantage Hahne
...man schmeckt's

Hofladen in Gleidingen
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 8 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr
 ganzjährig geöffnet!

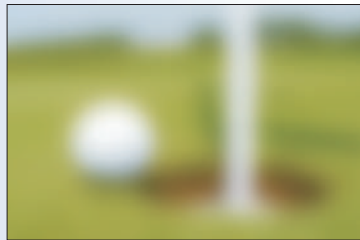
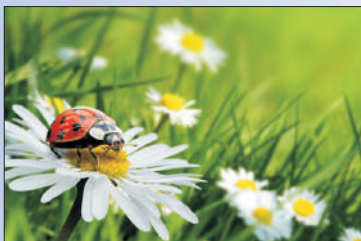
Hildesheimer Straße 574
 30880 Laatzen/OT Gleidingen
 Telefon: 05102 - 2303

**Die nächste Ausgabe
 der TKJ Nachrichten
 erscheint am 16. März 2012**

Scharf sehen ohne Brille

Laserzentrum im Hildesheimer Augenzentrum am St. Bernward Krankenhaus Hildesheim:

Die **ambulante** operative Korrektur von Kurz- und Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung mit dem Excimer-Laser nach der LASIK-Methode



L A S I K

Die neue Qualität des Sehens -
nicht nur für den Augenblick

- Wissenschaftlich anerkanntes Verfahren
- Gesamtdauer der Operation 10-15 Minuten
(Effektive Laserbehandlung ca. 1 Minute)
- Sehr guter Heilungsprozess bei kurzer
Heilungsdauer, keine Zerstörung der
Hornhautoberfläche
- Keine Schmerzbetäubung nach der
Operation erforderlich
- Seit Einführung Anfang der 90er Jahre
ständig weiterentwickeltes und
standardisiertes Verfahren
- Damit Sie morgen wieder unbeschwert
Berufs-, Sport- und Freizeitaktivitäten
nachgehen können - unabhängig und
befreit von Brille oder Kontaktlinsen

Für alle, die sofort nach dem Aufwachen die Welt klar und scharf sehen wollen, gibt es seit Jahren eine fortschrittliche, sichere und schmerzfreie Alternative: Die lasergestützte Korrektur nach dem LASIK-Verfahren. Mit der modernen Lasermethode als Standard und langjähriger Augenlaserkompetenz hat sich das Hildesheimer Augenzentrum zu einer der renommiertesten Laserkliniken auch über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus einen Namen gemacht. Die Laserbehandlung nach dem LASIK-Verfahren wird durch ein intelligentes System, die so genannte Eye-Tracking-Technologie, unterstützt, die dafür sorgt, dass der Laser jeder kleinsten Reflexbewegung der Augen folgt. Aufgrund der Schnelligkeit und der Perfektion des Lasers ist eine besonders schonende Behandlung möglich, welche eine Ergebnisqualität erreicht, die ihresgleichen sucht.

Obwohl die Methode immer raffinierter und sicherer geworden ist, ist LASIK nicht gleich LASIK. Ein gut ausgebildeter und erfahrener Operateur, der einen qualitativ hochwertigen Laser verwendet, ist Ihr Garant für eine sichere und erfolgreiche LASIK-OP. Mit dem Allegretto Wave steht dem Hildesheimer Augenzentrum einer der modernsten Laser zur Verfügung.



Info/Kontakt Laserzentrum:

Tel.: 0800 5 66 77 88

Fax: (0 51 21) 16 06 30

Weitere Infos und Lasik-CD kostenlos anfordern:

www.lasik-hildesheim.de